



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



24.06.2023



HEIMATPFLEGEVEREIN
NATURNS - PLAUS

KOMPATSCHER Feschtl



10:00 Uhr Übergabefeier des
BERNARDIN ASTFÄLLER-PLATZES
sowie des Außenareals des neuen
NATURPARKHAUSES TEXELGRUPPE

Im Anschluss Einzug zum Kompatscherfeschl



BürgerInnen Aperitif

Einladung: 16. Juni 2023

Gemeindeentwicklungsprogramm

Mach auch Du mit!

Nuovo ponte Winterbrücke

Presentate le prime idee



Wir ...



... sind Mitglieder einer Raiffeisenkasse und damit Teil einer starken Genossenschaftsbank.

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. www.rkuv.it



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Auf der Titelseite dieser Ausgabe wird auf gleich zwei Ereignisse hingewiesen, die am selben Tag im Ortsteil Kompatsch stattfinden werden – und zwar am Samstag, den 24. Juni 2023.

Um 10.00 Uhr feiern wir gemeinsam die Übergabe des **“Bernardin Astfäller-Platzes“** bzw. des Außenareals des neuen Naturparkhauses Texelgruppe an die Bevölkerung von Naturns. Inzwischen ist nämlich der Teil der Arbeiten, der die Gemeinde betrifft, abgeschlossen - sprich das Gebäude an sich und die Außengestaltung. Emsig weiter gearbeitet wird noch an der Einrichtung und am pädagogischen Konzept im Inneren des Gebäudes im Auftrag des Landesamtes für Naturpar-

ke. Im Herbst dieses Jahres werden dann auch diese Arbeiten abgeschlossen sein, sodass das neue Naturparkhaus eingeweiht werden kann.

Den zweiten Grund zum Feiern liefert die nunmehr dritte Auflage des **“Kompatscherfestls“**, das nach fünfjähriger Pause heuer wieder stattfinden wird. Auf Anregung und unter der Organisation des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus laden wieder mehrere Vereine unseres Dorfes zu einem kleinen, aber feinen Festl im Herzen von Kompatsch ein.

Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander!

Michl Ganthaler
Gemeindereferent für Kultur



GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 4 Junge Ideen im Rathaus
- 6 Aus der Gemeindestube
- 8 Konzepterarbeitung für Generationenpark im Gang
- 8 Neugestaltung des Dorfzentrums
- 10 Einladung zur Bürgerversammlung am Freitag, 16. Juni
- 11 Kick-Off Gemeindeentwicklungsprogramm
- 12 Berichte aus dem Gemeinderat
- 13 Austausch mit Landesrätin Waltraud Deeg
- 13 Bürgerbeteiligung aktiv
- 14 Gratulation zum 102. Geburtstag
- 14 Große Naturnser Müllsammelaktion
- 15 Erste Ideen für die neue Winterbrücke in Naturns
- 15 Neuigkeiten vom Gemeindebauhof
- 16 Rund 3000 m² öffentliche Grünzone am Etschufer
- 16 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 17 Besuch aus unserer Partnerstadt Schloß Holte Stukenbrock

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO

- 17 Katholische Frauenbewegung Naturns

FRAKTIONEN

- 18 Grundschule Staben – Projekt „Mobil im Dorf“

SCHULE – KULTUR

- 20 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 23 Prokulus Kulturverein
- 24 Start in die neue Museumssaison mit „Momenten des Innehaltens“
- 24 Segnung Kunstinstallation „Der Schaukler“
- 25 „Al fresco – Musik des Mittelalters“ mit dem Duo Enße-Lamprecht
- 26 Lesewoche in der Grundschule Naturns
- 26 Mittelschule Naturns – Die schönsten Sagen aus Südtirol

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 26 Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote des Sozial- und Gesundheitsprengels Naturns
- 27 Vollversammlung des Eltern Kind Zentrum Naturns/Martell

SPORT

- 28 NI-Charta Sport – Nachhaltigkeit im SSV Naturns Raiffeisen
- 28 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 29 Junge Schiedsrichter-Talente in Naturns
- 30 Historischen Erfolg beim Dorfkegeln gefeiert!

VEREINE UND VERBÄNDE

- 31 Der Bildungsausschuss überrascht zum Abschluss
- 34 Musikkapelle Naturns
- 35 Verein Freunde der Eisenbahn
- 35 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

- 36 Weißes Kreuz – Rundes Konzept für sicheres Wohnen im Alter
- 37 Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienerrinnen
- 38 Katholischer Familienverband Zweigstelle Naturns
- 39 Schützenkompanie Naturns
- 41 Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Naturns/Plaus

VERANSTALTUNGEN

- 42 Naturns lacht! 24. Internationaler Humorsommer

VERSCHIEDENES

- 42 Landesberufsschule zu Gast in Naturns
- 44 Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

INFORMAZIONI IN BREVE

- 44 Dalla pagina del sindaco
- 45 Dalla sala comunale
- 50 Informazione generale – raccolta dei rifiuti

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Soweit möglich wurde in den Texten eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christianell, mg = Michael Ganthaler, ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller, fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss, ari = Arianna Polverino, ma = Michael Andres

Die Seite des Bürgermeisters

Gemeinderat genehmigt Abschlussbilanz 2022

Bei der letzten Gemeinderatssitzung haben die Rätinnen und Räte der Abschlussbilanz und der Verwendung des Verwaltungsüberschusses zugestimmt. Damit können nun viele wichtige Anliegen umgesetzt werden, zudem konnte auch ein weiteres Darlehen vorzeitig getilgt werden.

Die aktuelle Abschlussrechnung der Gemeinde Naturns weist für das Jahr 2022 einen Verwaltungsüberschuss von 3.305.677,03 € auf, davon ist knapp die Hälfte nicht gebunden. Von diesen Mitteln verwendet der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindeausschusses 270.000,00 € für die Rückzahlung eines Darlehens, 300.000,00 € werden als Absicherung als freier Verwaltungsüberschuss für unerwartete Ausgaben reserviert und die restliche Summe von 1.162.460,38 € steht für Investitionen zur Verfügung. Dabei werden viele kleinere Vorhaben umgesetzt, die vor allem der Langlebigkeit der öffentlichen Infrastrukturen dienen – wie etwa Straßensanierungen oder der Austausch von Trink- und Abwasserleitungen.

Auch wurden die noch fehlenden technischen Spesen für den Neubau des Kindergartens im Generationenpark eingebaut. Diese betragen 288.000,00 €, der Baubeginn ist bereits für Sommer 2023 vorgesehen. Komplette ausgetauscht wird der Belag des Sportplatzes beim Schulsprengel, das schlägt mit 75.000,00 € zu Buche. Auch in die Instandhaltung der restlichen Sportanlagen wird investiert – es sind weitere 55.000,00 € eingeplant, damit unter anderem auch der Eislaufplatz saniert werden kann. Für die Beauftragung der Planung des zweiten Bauhauses zur Umgestaltung der Erlebnistherme sieht der Gemeinderat 85.000,00 € vor, für die Pflasterung des Burggräfler Platzes 42.000,00 € und für die Sanierung des Daches bei den Friedhofsarkaden 26.000,00 €.

Der Schuldenstand wird nach der vorzeitigen Rückzahlung des Darlehens nun am 31.12.2023 genau 2.136.194,50 € betragen. Werden dabei auch die Tilgungsbeiträge des Landes abgezogen, beläuft sich die Realverschuldung auf



1.710.838,30 €. Das entspricht der niedrigsten Belastung seit rund 30 Jahren und ist der Verdienst einer umsichtigen öffentlichen Verwaltung. Der dadurch entstandene Handlungsspielraum schafft eine wirtschaftliche Resilienz und kommt zukünftigen Generationen bei anstehenden Herausforderungen zugute. (zc)

Junge Ideen im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung freut sich immer ganz besonders über den Besuch von Schulklassen.

Es ist erfrischend, wenn junge Menschen mit unvoreingenommener Leichtigkeit über ihre Anliegen sprechen und Ideen vorbringen. Besonders zuversichtlich stimmt, dass nach der Diskussion immer wieder einige dabei sind, die später gerne einmal auch selbst politische Verantwortung übernehmen möchten. (zc)

Brief an den Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unsere Klasse, die 1D der Mittelschule Naturns, möchte sich bei Ihnen dafür bedanken, dass wir zu Besuch sein durften.

Sie haben uns in Ihrem Büro die Scherpe, das Dorftrichele, die Warnweste und die Kette gezeigt. Gerade das Dorftrichele mit den drei Schlössern fanden wir alle sehr interessant.



Schulbesuch im Rathaus - immer gerne gesehen.

Sie haben uns auch noch andere Ämter gezeigt, wie das Standesamt und die Ortspolizei.

Zum Schluss gingen wir noch in den Ratssaal und dort zeigten Sie uns eine kurze Präsentation. Wir haben dort viel über die Gemeinde Naturns erfahren. Wir durften auch Fragen stellen, worauf Sie gut geantwortet haben.

Als Sie uns zum Schluss noch einen Gutschein zum Minigolfen schenkten, haben wir uns sehr gefreut.

Danke nochmals für den schönen Vormittag,

Ihre 1D
i.V. Erik Angerer und Elias Pircher

Abschlussrechnung 2022 - Vorschlag Verwendung des Verwaltungsüberschusses

3.305.677,03	Verwaltungsüberschuss 2022
(166.079,31 FCDE + 619.846,00 zurückgestellte Fondi + 770.869,99 vinkuliert Fondi aus 2022)	

Zurückgestellter Anteil: A/1

0,00	FCDE	laut Berechnung Titel I
96.751,53	FCDE	laut Berechnung Titel III
	96.751,53	
180.000,00	Fonds für Gehaltsverhandlungen (Leistungsprämie 2021+22 + Inflationsausgleich)	
298.140,00	Fond Abfertigung	laut Berechnung
13.160,00	Fond für Abfertigung des Bürgermeisters	
50.000,00	Fond Prozesskosten	
50.000,00	Fond Verlustabdeckung	
33.974,00	Fond für zyklische Investitionen (ab 2019)	
	625.274,00	
	722.025,53	Totale zurückgestellter Anteil
	Gebundener Teil: A2	
66.803,71	Covid (Tosap/Cosap) Art. 181 (16.212,58 (2020); 20.270,00 (2021); 30321,13 (2022))	
48.281,34	Tari-Rückerstattung 20567/2021	
585.618,81	Fondone (Anteil Rückstellung laut 9. HHÄ 2021)	
50.487,26	Covid Rest Lebensmittelgutscheine 2020 - Stand 31.12.2021 (rückzuzahlen)	
100.000,00	Fond für neue Investitionen (Abwasser 2021 + 2022)	
	851.191,12	
	für Investitionen bestimmt: A/3 (im Jahr 2023 anzuwenden)	
203.420,12	(wird mit Haushaltsänderung eingebaut)	
	203.420,12	= Totale für parte destinata finanziamento investimenti
	Frei verfügbarer Teil:	
270.000,00	Vorzeitige Tilgung von Schulden	
959.040,26	(wird mit Haushaltsänderung eingebaut)	
300.000,00	bleibt als feier VÜ für laufenden Ausgaben Energie	
	1.529.040,26	
Für Investitionen zur Verfügung	1.162.460,38	

Daten zur Restschuld zum 31.12.2023, nach der vorzeitigen Tilgung, und die Nettoverschuldung (abzüglich der Tilgungsbeiträge des Landes):

Anfangstand (01.01.2023)	3.133.288,49	
Endstand (31.12.2023) nach vorzeitiger Tilgung	2.136.194,50	
	156.689,44	Tilgungsbeitrag 2024
	105.481,44	Tilgungsbeitrag 2025
	55.908,44	Tilgungsbeitrag 2026
	55.908,44	Tilgungsbeitrag 2027
	51.368,44	Tilgungsbeitrag 2028
	425.356,20	
Endstand (abzgl. Tilgungsbeiträge Land)	1.710.838,30	

Aus der Gemeindestube

Kosten für außerordentliche Instandhaltung der Erlebnistherme genehmigt

Nach Einsichtnahme in den Investitionsplan des Erlebnistherme Naturns für das Jahr 2023 mit einem Gesamtbetrag von € 40.288,73 hat der Gemeindeaus-

schuss die geplanten Kosten für die außerordentliche Instandhaltung genehmigt. „Es ist wichtig, dass wir neben den neuen Attraktionen auch laufend in

unsere Erlebnistherme investieren, um die gesamte Struktur langlebig zu erhalten“, unterstreicht die zuständige Gemeindereferentin Astrid Pichler.

Private Klärgruben werden gereinigt

Nach Einsichtnahme in das Angebot der Eco Center AG aus Bozen, laut welchem die Kosten für jede einzelne Entleerung einer Klärgrube im Jahr 2023 € 157,45 zuzüglich MwSt. plus Kosten für die Entsorgung der tatsächlich abgesaugten Schlammmenge in Höhe von € 14,00/m³ zuzüglich MwSt. betragen,

hat der Gemeindeausschuss die entsprechende Beauftragung vorgenommen. Aufgrund der Liste der zu entleerenden Klärgruben ergeben sich voraussichtliche Kosten für die Entnahme und Entsorgung der Schlämme von insgesamt € 18.014,47, welche an die Betroffenen verrechnet werden. „Die-

se Dienstleistung ist als Service für die Bürgerinnen und Bürger vorgeschrieben, gleichzeitig trägt die ordnungsgemäße Entsorgung wesentlich zum Umweltschutz bei“, stellt der zuständige Gemeindereferent Helmut Müller klar.

Mehr Strom aus Sonnenenergie

Der Gemeindeausschuss hat die Ausführungsprojekte für den Einbau von Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Rathauses, mit einem Gesamtbetrag von € 33.718,65, auf dem Dach des Bürgerhauses, mit einem Gesamtbetrag von € 99.422,08, sowie auf dem Dach des Altenheimes Naturns, mit einem

Gesamtbetrag von € 123.842,46, genehmigt. „Die Ausschreibung der drei neuen Anlagen ist bereits erfolgt. Wir werden schnellstmöglich mit der Umsetzung beginnen, sodass wir bald noch mehr Strom aus Sonnenenergie gewinnen können“, erklärt Bürgermeister Zeno Christanell.



Brücken werden saniert

Die Ausführungsprojekte für die Sanierung der Tschirlanderbrücke mit einem Gesamtbetrag von € 71.810,38 und für die Sanierung der Brücke „Wieser“ an der

Hauptstraße mit einem Gesamtbetrag von € 29.043,86, beide ausgearbeitet von Ing. Bernd Oberkofler aus Lana, wurden vor kurzem vom Gemeindeausschuss ge-

nehmigt. „Beide Brücken sind in die Jahre gekommen und müssen teilweise saniert werden“, stellt die zuständige Gemeindereferentin Barbara Pratzner klar.

Aufteilung Umweltgelder genehmigt

Der Gemeindeausschuss hat dem Entwurf des Einvernehmensprotokolls der Anrainergemeinden am Kraftwerk „Naturns“ GS1292, betreffend die Aufteilung des zukünftigen Jahreszinses für Vorhaben zum teilweisen Ausgleich von Umweltschäden zugestimmt. Da-

bei sieht die Aufteilung folgendermaßen aus: Gemeinde Schnals 59,5%, Gemeinde Naturns 35,5% und Gemeinde Kastelbell/Tschars 5%. „Im guten Einvernehmen mit unseren Nachbargemeinden ist uns eine faire und objektiv korrekte Aufteilung gelungen. Mit den

Umweltgeldern kann in den nächsten Jahren einiges umgesetzt werden, höchste Priorität hat dabei die Verlegung der Hochspannungsleitung in Kompatsch“, versichert Bürgermeister Zeno Christanell.

Neue Medien für die Bibliothek Naturns

Die Fa. Athesia Buch GmbH, Filiale Naturns wurde mit der Lieferung von Medien für die Gemeindebibliothek für das Jahr 2023 in Höhe von 11.000,00 Euro

inklusive MwSt. beauftragt. „Es ist wichtig, dass der Medienbestand laufend erneuert wird – so bleibt unsere Bibliothek weiterhin attraktiv und le-

bendig“, freut sich Kulturreferent Michael Ganthaler. Er verweist auch auf die vielen großartigen Veranstaltungen, die das Dorfgeschehen bereichern.

Auftrag für die Neuerrichtung des Fernheizwerkes vergeben

Die Arbeiten für die Sanierung und für den Austausch des Biomasse-Heizkessels beim Fernheizwerk Naturns wurden an die Bietergemeinschaft GBM società Cooperativa aus Perugia

und San-Hell GmbH aus Naturns vergeben. Das Ausmaß der Leistungen für den Umbau beträgt € 400.978,14. „In der nächsten Heizperiode werden wir den überwiegenden Teil der Heiz-

energie wieder mit dem Holz aus unseren eigenen Wäldern erzeugen“, unterstreicht Bürgermeister Zeno Christanell.

Digitales Leitungskataster wird ausgebaut

Aufgrund des entsprechenden Verhandlungsverfahrens wurde die Dienstleistung für die Erhebung der Infrastrukturen in den Fraktionen für das Projekt „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“ an das Ingenieurbüro Oberkofler aus Lana vergeben, und zwar in Annahme des Kostenangebotes zu einem Betrag von 86.236,53 €. „Damit wird nun ergänzend zum Dorfzentrum auch der Großteil der öffentlichen Leitungen in den Fraktionen erhoben und für alle Betroffenen digital zur Verfügung gestellt. Das erleichtert die Wartung, aber vor allem auch die Planung von neuen Wohn- und Gewerbezone“, zeigt die zuständige Gemeindereferentin Barbara Pratzner auf.



Sicherer Radweg von Kompatsch ins Dorfzentrum

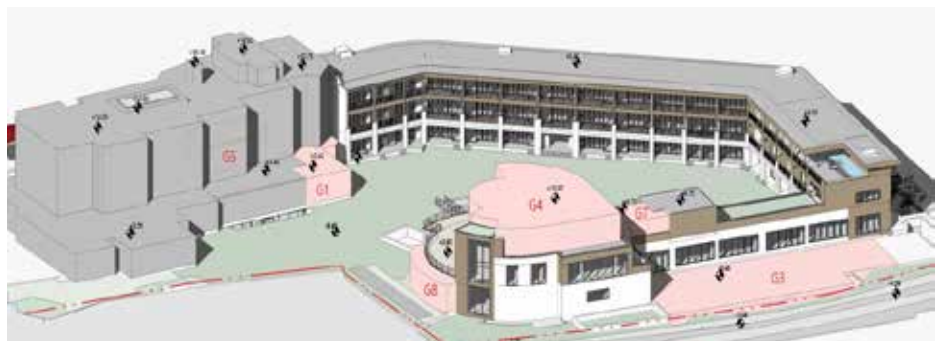
Die Arbeiten für die Errichtung eines Radweges vom Parkplatz August Kleeberg bis zur Einfahrt Kompatsch Ost wurden an die Firma Gögele GmbH aus Partschins übergeben und haben mittlerweile begonnen: Das Ausmaß der

Leistungen für die obgenannten Arbeiten sieht € 201.625,49, davon € 5.296,08 als Kosten für die Sicherheit, vor. „Mit diesem Projekt kann die Anbindung der Zone Kompatsch an das Dorfzentrum durch einen sicheren

Radweg erfolgen. Damit wird die sanfte Mobilität gefördert und insgesamt die Verkehrsbelastung reduziert“, ist sich der zuständige Gemeindereferent Helmut Müller sicher.

Erster Schritt für eine qualitative Erweiterung in der Tourismuszone Sonnenhof/ Prokulus

Der Gemeinderat hat einer Ergänzung des Art. 23 der Durchführungsbestimmungen des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft für die Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Hotel Sonnenhof/Hotel Prokulus“ mehrheitlich zugestimmt. Damit wird die höchstzulässige Baumassendichte auf 2,80 m³/m², also um rund 4.000 m³, erhöht. Zudem ist nun ein Durchführungsplan vorgesehen, der noch vom Gemeinderat zu genehmigen ist.



Gemeinderatssitzung online verfolgen

Der Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung die „Verordnung für die Audio- und Videoaufnahmen der Gemeinderatssitzungen mittels Direktübertragung – live streaming“ einstimmig be-

schlossen. Damit wird in Zukunft der Link zur Online-Teilnahme an den Sitzungen in den offiziellen sozialen Kanälen der Gemeinde veröffentlicht, es ist keine Anforderung nötig. „So ist die

Hürde der Teilnahme an den Sitzungen geringstmöglich – wir freuen uns auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger“, begrüßt Bürgermeister Zeno Christanell den Beschluss.

Aktionsplan für nachhaltige Energie genehmigt

Der Aktionsplan für nachhaltige Energie und Anpassung an den Klimawandel der Gemeinde Naturns, ausgearbeitet von der Fa. Inewa Consulting Srl,

wurde vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt. „Mit zahlreichen konkreten und überprüfbareren Maßnahmen müssen wir alle im Kleinen unseren Beitrag

zur Eindämmung des Klimawandels leisten“, fordert Umweltreferent Florian Gruber auf.

Neuer Bernardin-Astfäller-Platz

Der Naturner Schmetterlingsforscher Bernardin Astfäller (1879-1964) hat die Schmetterlingsart „Euxoa distinguenda- astfälleri“ entdeckt und ist Autor des in Kennerkreisen sehr beachteten Artikels „Der Vinschgau – eine Schmetterlingsinsel“ (1949). Aus diesen Gründen stimmte der Gemein-

derat vor kurzem einhellig der Benennung des Areals beim neuen Naturparkhaus auf „Bernardin- Astfäller-Platz zu. „Damit wird eine Naturner Persönlichkeit für ihre besonderen Leistungen sehr stimmig gewürdigt“, findet Vizebürgermeister Michael Ganthaler.



Kubaturbonus in Wohnzonen leichter nutzbar

Der Gemeinderat stimmte in seiner letzten Sitzung der Abänderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft betreffend die Durchführungsbestimmungen der Art. 14, 15, 16 und 17 „Wohnbau-

zone C1-C4 - Erweiterungszone“ ohne Gegenstimme zu. Damit werden in diesen Zonen die Parameter beim „höchstzulässigen Überbauungsindex“ von 30% auf 35% der Fläche erhöht. Die maximale

Versiegelung bleibt weiterhin bei 60%. „Durch diese Maßnahme wird die Nutzung der Bonus-Kubatur für viele Betroffenen deutlich erleichtert“, ist sich Bürgermeister Zeno Christanell sicher.

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates werden auf der digitalen Amtstafel unter

www.naturns.eu veröffentlicht. Außerdem wird eine Auswahl auf der App Gem2go sowie auf der offiziellen Face-

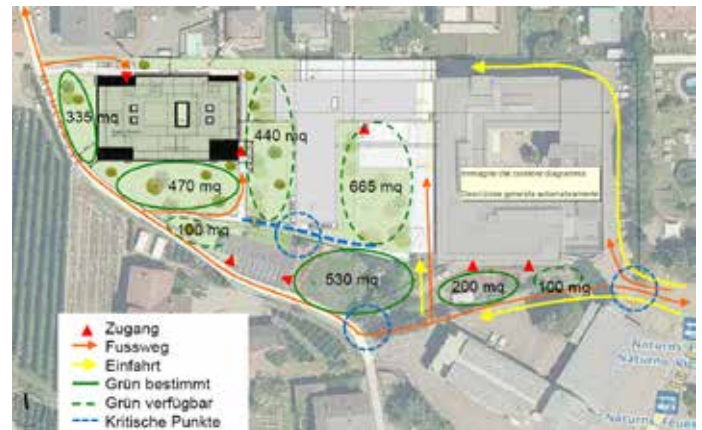
book-Seite der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellt. (zc)

Konzepterarbeitung für Generationenpark im Gang

In den letzten Monaten hat es mehrere Treffen zur Konzeptentwicklung des neuen Generationenparks im Dorfzentrum gegeben.

Dabei wurden alle Partner eingebunden, damit die unterschiedlichen Vorstellungen bestmöglich berücksichtigt werden können. Der beauftragte Land-

schaftsplaner Christian Sölva wird nun erste Vorschläge entwickeln. (zc)



Neugestaltung des Dorfzentrums

„Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft. Einfügung einer Zone mit Plan für die städtebauliche Umstrukturierung – PSU“.

Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss Nr. 11/2023 unter diesem Titel einen Prozess zur Nutzung des Parkplatzes am Rathaus und der Neugestaltung des Dorfzentrums eingeleitet. Dazu gab es in Folge drei Einwände und den Antrag für ein abschaffendes Referendum. Die drei Einwände wurden in der Zwischenzeit rechtlich geprüft. Da-

bei wurde festgestellt, dass diese nicht gerechtfertigt sind. Aufgrund dieser Überprüfung wird der Gemeindeausschuss dem Gemeinderat vorschlagen, sie abzulehnen. Das abschaffende Referendum ist entsprechend der Gemeindegemeinschaft zulässig. Zwischenzeitlich fand ein erster offener Arbeitsabend statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren, um gemeinsame Ideen zu entwickeln. Die weitere Vorgangsweise wird der Gemeinderat bei einer nächsten Sitzung festlegen. (zc)



Fast 50 Interessierte nahmen am ersten Arbeitsabend für die Neugestaltung des Dorfzentrums von Naturns teil.

Neues aus der Alpin Arena Schnals



Wintersaison erfolgreich beendet

Am 16. April 2023 ging eine lange und erfolgreiche Wintersaison in der Alpin Arena Schnals zu Ende. Eröffnet wurde sie, wie jedes Jahr, am dritten Wochenende im September.

Die Schneeproduktion im Frühjahr 2022 und die Abdeckung des Schnees mit Vlies hat sich erneut bezahlt gemacht. Von Anfang an herrschten am Schnalstaler Gletscher beste Pistenverhältnisse. Noch nie war der Andrang für das Training im Herbst so groß, kleine Skiclubs sowie Athleten der Weltcup-Elite im Bereich Ski Alpin,

Snowboard und Langlauf waren vertreten.

Gelohnt hat sich das harte Training auch für Roland Fischnaller, Botschafter der Alpin Arena Schnals. Im slowenischen Rogla gewann er mit seinem 21. Weltcup-sieg auch die Kristallkugel im Snowboard Parallel-Riesenslalom.

Trotz des schneearmen Winters konnte die Qualität der Pisten auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Die Schnalstaler Gletscherbahnen AG konnte sowohl bei den Erstzutritten als auch bei den Fahrten ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Das kleine, aber feine Skige-



biet ist bekannt für seine Schneesicherheit, den gastronomischen Highlights auf den Hütten und den zahlreichen Events.

Umbau Gletscherbahn

Im Mai begann der Umbau der Pendelbahn und der Talstation in Kurzras.

Aufgrund der Arbeiten bleibt die Gletscherbahn bis Anfang Dezember geschlossen. Die Wintersaison 2023/24 wird voraussichtlich am 25.

November mit den Pisten im Tal eröffnet. Der Gletscher folgt mit Anfang Dezember.

Bleibt gespannt und verfolgt Schritt für Schritt den Umbau auf den Social-Media-Kanälen und der Website der Alpin Arena Schnals.



Ausblick auf die Sommersaison

Mit 1. Juli öffnet die Umlaufbahn Lazaun und der Sessellift Roter Kofel.

Obwohl der Gletscher geschlossen bleibt, erwarten euch spannende alternative Ausflugsmöglichkeiten: Ob bei der Wanderung über den Weg 11A und den Waalweg nach Lazaun, bei einer Fahrt mit den Mountainarts, bei der etwas anspruchsvolleren Wanderung zur Schutzhütte Schöne Aussicht (kann mit Sessellift Roter Kofel abgekürzt werden) oder beim Klettern am Larix-Klettersteig bis zur Teufelsegg Hütte. Die Alpin Arena Schnals steckt auch im Sommer voller ungeahnter Abenteuer.



[Mehr unter schnalstal.com](http://mehr.unter.schnalstal.com)

Einladung zur Bürgerversammlung am Freitag, 16. Juni

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 16. Juni um 19.30 Uhr auf den Rathausplatz Naturns ein.

Bei schlechter Witterung findet die Bürgerversammlung im Bürgersaal statt. Umrahmt wird der Abend von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns.

Die Gemeindeverwaltung berichtet über die Tätigkeit und zu laufenden Projekten. Dann findet ein Kick-Off zum Gemeindeentwicklungsprogramm statt – unter anderem mit der Präsentation des Kurzfilms „Naturns von oben“. Landesrat Daniel Alfreider hält ein Kurzreferat zum Thema: „Welche Mobilität für morgen?“

– mit dem Schwerpunkt auf Projekte im Vinschgau. Danach können bei einem gemütlichen Aperitif Fragen gestellt werden. Der Bürgeraperitif ergänzt die anderen Bürgerversammlungen, welche weiterhin stattfinden werden. Die Gemeindeverwaltung freut sich auf zahlreiche Interessierte. (zc)

Einladung zum BürgerInnen Aperitif

GEMEINSAM UNTERWEGS!

Invito In viaggio insieme!

Freitag

16

JUNI 2023

19.30 Uhr
Rathausplatz
Naturns

bei schlechter Witterung
im Bürgersaal

**Musikalische Umrahmung:
Bläsergruppe der
Musikkapelle Naturns**

Aperitif

Programm

- Bericht über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung und zu laufenden Projekten
- Kick-Off Gemeindeentwicklungsprogramm: Präsentation des Kurzfilms „Naturns von oben“
- Landesrat Daniel Alfreider: „Welche Mobilität für morgen?“ – mit dem Schwerpunkt Projekte im Vinschgau
- Austausch

Kick-Off Gemeindeentwicklungsprogramm

Einladung zur Bürgerversammlung

Im Februar 2023 wurde in Naturns mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes begonnen.

Dabei handelt es sich um eine der wichtigsten und größten Planungsprozesse unserer Gemeinde. Das Programm gibt die Richtung vor, in die sich Naturns entwickeln soll. Zu behandelnde Themenbereiche des Gemeindeentwicklungsprogrammes sind unter anderem der demografische Wandel und dessen Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur, Entwicklungen in Wirtschaft, Tourismus und Mobilität sowie notwendige Anpassungen an den Klimawandel.

Teilbereiche wie Mobilität und Erreichbarkeit werden dabei gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Partschins, Plaus und Schnals erarbeitet, die zeitgleich gestartet sind.

Erarbeitung in drei Schritten

Der Prozess wird von Raumplanungsingenieur:innen begleitet und dauert bis Ende 2024 an.

Im Wesentlichen erfolgt die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes in drei Schritten:

- wo stehen wir? (Ist-Zustandsanalyse),
- wo wollen wir hin? (Zielentwicklung) und
- wie erreichen wir die gesteckten Ziele? (Programmatischer Teil).

In den Prozess mit einfließen werden alle bisher ausgearbeiteten Konzepte, Pläne und Projekte wie das Konzept „Prozedur Naturns“ (2006), der „Ensembleschutzkatalog“ (2007), das „Konzept Siedlungsentwicklung Marktgemeinde Naturns“ (2011), das „Tourismusentwicklungskonzept Naturns“ (2011) mit Anpassungen an das neue Landestourismusentwicklungskonzept, die „Vision Naturns 2030+“ (2019), der „Gefahrenzonenplan“ (2022) sowie die Mobilitätspläne „Fahrradmobilitätsplan Südtirol“ (2022) und „NaMoBu – Nachhaltige Mobilität im Burggrafenamt“ (2023) unter Berücksichtigung des ProByke-Plans „Fahrrad in Naturns“ (2019).

Bei vielen dieser Dokumente wurden die Bürgerinnen und Bürger bereits beteiligt, woraus zahlreiche Erkenntnisse gewonnen werden konnten. Diese Erkenntnisse sind für die Ausarbeitung

des Gemeindeentwicklungsprogrammes nun von großem Nutzen.

Mach auch Du mit!

Um weitere Ideen der Bürgerinnen und Bürger in die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes miteinfließen zu lassen, wird der Beteiligungsprozess „Naturser Weg“ bis zum Frühjahr 2024 im Zeichen des Gemeindeentwicklungsprogrammes weitergeführt. Als Kick-Off-Veranstaltung lädt die Gemeinde am 16. Juni 2023 um 19.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger in den Innenhof des Bürger- und Rathauses zur Bürgerversammlung. Inhalte des Abendprogramms sind unter anderem die Präsentation des Kurzfilms „Naturns von oben“ – die Analyse des Ist-Zustands der Gemeinde sowie Informationen zum Gemeindeentwicklungsprogramm und zur Durchführung des Beteiligungsprozesses.

Alle Informationen zum Gemeindeentwicklungsprogramm werden laufend auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. (ap, Philipp Gasser)



Ablauf Bürger:innenbeteiligung Gemeindeentwicklungsprogramm



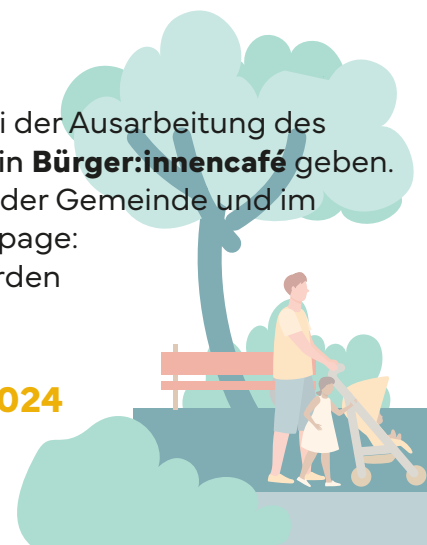
Kick-Off-Bürger:innen-Aperitif, 16. Juni 2023

Die Gemeinde Naturns lädt am **16. Juni 2023**, um **19:30 Uhr** zur **Auftaktveranstaltung des Bürger:innenbeteiligungsprozesses** in den Innenhof des Rathauses! Programminhalte sind unter anderem Informationen zum Gemeindeentwicklungsprogramm und die Vorstellung des Kurzfilms „Naturns von oben“ – Der IST-Zustand der Gemeinde.

Bürger:innenrat und Bürger:innencafé, November 2023

Wie bereits bei vergangenen Projekten in Naturns wird es auch bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes einen **Bürger:innenrat** und ein **Bürger:innencafé** geben. Nähere Informationen dazu finden Sie laufend auf der Homepage der Gemeinde und im Gemeindeblatt. Jene Bürger:innen, die sich bereits über die Homepage: www.gemeindeentwicklungsprogramm.it angemeldet haben, werden außerdem von der Gemeinde persönlich kontaktiert.

Erstentwurf Gemeindeentwicklungsprogramm, Frühling 2024



Berichte aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom Montag, 20. März

Eine umfangreiche Tagesordnung erwartete den Gemeinderat und die vielen anwesenden Interessierten in der Gemeinderatssitzung am 20. März.

Zu Beginn gingen die Referenten auf ihre Bereiche ein, Vizebürgermeister Michael Ganthaler betonte etwa, dass es in Sachen Kindergarten „mit großen Schritten“ vorangehe. Der Spatenstich dauere noch etwas, die Ausschreibungen können starten. Astrid Pichler wies auf das große Frühlingsprogramm hin. In den Sportanlagen gebe es viel Bewegung, in Sachen Instandhaltungen sei im Sportdorf Naturns immer etwas zu tun. Auch Erfolge gebe es viele zu feiern, historisch sei etwa der mögliche Aufstieg aller drei Kegelmannschaften.

Zone für städtebauliche Umstrukturierung

Im Anschluss an die Berichte der Referenten wurde Punkt 14, „Genehmigung der Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft. Einfügung einer Zone mit Plan für die städtebauliche Umstrukturierung“ in der Tagesordnung nach vorne verlegt. Am Rathausparkplatz soll ein neuer Dorfplatz entstehen, eine Tiefgarage mit Überbauung, öffentliche Flächen, ein Park, Wohnungen etc. Das ursprünglich geplante Bauvolumen von 9.000 Kubikmeter wurde auf rund 7.000 Kubikmeter herabgesetzt. Die Baudichte betrage 1,75 Kubikmeter pro Quadratmeter. Mindestens 70 Prozent der Fläche müssen öffentlicher Raum sein. Von den 30 Prozent, die verbaut werden, wurden die Zweckbestimmungen definiert, davon nochmal 25 Prozent für Dienste und Einrichtungen von öffentlichem Interesse. Die Ratsmitglieder der Liste Zukunft Naturns und der Süd-Tiroler Freiheit kritisierten das Projekt. Das Projekt an sich sei – mit Ausnahme der Tiefgarage - nicht von den Bürgern gewünscht und es gebe keinen Bedarf an noch mehr Wohnflächen und Bauten. Zudem habe es an Informationen im Gemeinderat gefehlt. BM Christanell erklärte, man stimme vorerst nur über die Abänderung des Gemeindebauleitplans ab und regle erste Parameter, dann könne man in einem breiten Beteiligungsprozess weiter planen. Der Punkt wurde in geheimer Abstimmung mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein genehmigt.

Neuer Klimaplan der Gemeinde und Änderung Verordnungen

Bei 3 Gegenstimmen angenommen wurde der Punkt 5 „Genehmigung des Aktionsplans für nachhaltige Energie und Anpassung an den Klimawandel der Gemeinde Naturns“. Michael Lochmann von der Süd-Tiroler Freiheit kritisierte, dass es in Richtung Klima-Diktatur gehe. Kaum Diskussionen gab es bei Abänderungen in Sachen GIS bzw. deren Festlegung und den Freibeträgen, sowie bei Punkt 8, „Genehmigung der Verordnung für die Audio- und Videoaufnahmen der Gemeinderatssitzungen mittels „Direktübertragung – live streaming“, die einstimmig genehmigt wurden.

Qualitative Erweiterungen

Bei sechs Enthaltungen angenommen wurde der Punkt „Technische Dienste: Antrag Hotel Sonnenhof GmbH und Hotel Prokulus GmbH – Genehmigung der Änderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Hotel Sonnenhof/ Hotel Prokulus“. Für eine qualitative Erweiterung der Hotels können rund 4.000 Kubikmeter beansprucht werden, u.a. Speisesaal, Kinderbereich, Fitnesshalle und SPA-Bereich.

Namensgebung: Bernardin Astfäller-Platz

Ein weiterer Punkt sah eine neue Namensgebung vor: der Platz beim neuen Naturparkhaus wird nach Bernardin Astfäller benannt. Er war als Schmetterlingsforscher hauptsächlich in der Texelgruppe und im Vinschgau tätig. Die Namensgebung betrifft nur das neue Naturparkgebäude, die Adresse muss somit niemand ändern. Der Punkt wurde einstimmig angenommen. (ma)

Gemeinderatssitzung am 27. April

Ende April hat sich der Naturnser Gemeinderat zu einer weiteren ordentlichen Sitzung getroffen. Zu Beginn standen die Berichte des Bürgermeisters Zeno Christanell und der Gemeindefereferenten auf dem Programm.

Bereits begonnen haben die Arbeiten für das neue Fernheizwerk. Ab der Heizperiode 2023/2024 soll wieder lokales Hackgut zum Einsatz kommen. Zum Ge-

nerationenpark wurden bereits Treffen mit Partnern durchgeführt und Vorschläge zur Gestaltung gesammelt. Referent Helmut Müller berichtete über die Arbeiten in Sachen Trinkwasser- und Löschwasserleitungen am Sonnenberg.

Herzliche Gratulation unserer ältesten Bürgerin

Bürgermeister Zeno Christanell berichtete unter anderem vom Geburtstag von Luise Kofler, Witwe Kaserer. Die rüstige Frau feierte ihren 102. Geburtstag und ist damit die älteste Bürgerin von Naturns. Bei einem Besuch überbrachte der Bürgermeister die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und konnte erfreut feststellen, wie rüstig Frau Kaserer auch in ihrem sehr hohen Alter noch ist und das Geschehen in Naturns nach wie vor mit wachem Geist verfolgt.

Abschlussrechnung 2022 und Haushaltsänderung genehmigt

Einstimmig genehmigt wurden die Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Naturns für das Finanzjahr 2022. Bei zwei Enthaltungen der Süd-Tiroler Freiheit wurde die Abschlussrechnung der Gemeinde 2022 genehmigt. Die Bilanz weist insgesamt einen Verwaltungsüberschuss von 3.305.677 Euro auf, wobei sich 1.556.795 Euro aus Rückstellungen aus dem Jahr 2022 ergeben. Mit dem Verwaltungsüberschuss sollen nun wiederum über 720.000 Euro in den gesetzlich vorgesehenen Fonds rückgestellt werden. Zudem will man auch sonst weiter auf Rücklagen setzen und unter anderem das Darlehen für das Abwasser- und Trinkwasser-Projekt am Nörderberg aus dem Jahre 2014 mit einer Restschuld von rund 270.000 Euro vorzeitig tilgen. Über 1.160.000 Euro stehen für Investitionen zur Verfügung.

Wohin diese Gelder fließen, wurde im Punkt Haushaltsänderung behandelt. Mit fast 300.000 Euro wird ein großer Teil in technische Spesen für das Projekt „Kindergarten/Kitas Naturns - Neubau Generationenpark“ fließen. Rund 55.000 Euro fließen in außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Sportanlagen, 85.000 Euro in die Erlebnistherme. Hinzu kommen Extra-Beiträge für Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten sowie Investitionen in das Straßenwesen und Gelder für

viele weitere verschiedene Bereiche. Die Haushaltsänderung wurde einstimmig genehmigt.

Einstimmig genehmigt wurde auch die Vereinbarung betreffend den übergemeindlichen Ortspolizeidienst zum 01.01.2023 – 31.12.2023 sowie Punkt 9 „Raumordnungsvertrag Pircher – Ausweisung eines Wohngebietes mit

Mischnutzung auf einem Teil der Gp. 2555 KG Naturns“.

Hausordnung für Erlebnistherme angepasst

Die „Anpassung der Hausordnung für das Erlebnisbad“ wurde mit breiter Zustimmung genehmigt. Größtenteils wurden die Anpassungen formell nötig, da

seit Herbst Thermalwasser ins Bad fließt und dieses nun offiziell den Namen „Erlebnistherme Naturns“ trägt. Weitere Änderungen betreffen vorwiegend Maßnahmen zur Sicherheit und zum Verhalten zum Schutz der Bade Gäste. Die Hausordnung wurde in Zusammenarbeit mit den Bademeistern und dem Kassenpersonal erstellt. (ma)

Austausch mit Landesrätin Waltraud Deeg

Vor kurzem hat sich der Gemeindeausschuss von Naturns mit der Landeshauptmannstellvertreterin und Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau Waltraud Deeg getroffen, um wichtige Anliegen zu besprechen.

Unter anderem wurden dabei folgende Themen aufgegriffen: Finanzierung des Projektes „Begleitetes Wohnen für Senioren - Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung - Tagespflege für Senioren“ in Naturns, Organisation der Sommerbetreuungen – aktueller Stand und Bedarfserhebung, Unterstützung bei der Realisierung Kiga / Kitas / Elki im Generationenpark sowie leistbares Wohnen – Pilotprojekt „Mietkaufen“. Nach dem Austausch fand ein Lokalausgang auf der Baustelle des Projektes „Begleitetes Wohnen“ statt, bei dem auch der Verwaltungsrat des Konsortium-Betriebes Naturns-Schnals-Plaus Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns teilnahm und positiv über das vergange-



Landesrätin Waltraud Deeg überzeugte sich gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss und dem Verwaltungsrat des Seniorenwohnheims vom aktuellen Baufortschritt beim Projekt „Begleitetes Wohnen“.

ne Arbeitsjahr berichten konnte. Die Landesrätin hörte sich die Anliegen der Gemeinde an und sagte ihre Unterstüt-

zung zu. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung. (zc)

Bürgerbeteiligung aktiv

Die Miteinbeziehung der Bürgerinnen und Bürger hat in Naturns große Tradition und wird laufend praktiziert. Neben den monatlichen öffentlichen Gemeinderatssitzungen, bei denen sich auch alle Interessierten zu Wort melden können, finden immer wieder Bürgerversammlungen zu aktuellen Projekten und Vorhaben statt.

Was ist los in Kompatsch?

Unter dem Titel „Was ist los in Kompatsch?“ fand ein Online-Infoabend zu aktuellen Projekten statt. Dabei wurde die Bürgerinnen und Bürgern zu folgenden Themen informiert: Neugestaltung Hauptstraße und Errichtung Fahrradweg / Umsetzung Naturparkhaus / Verkehrsregelungen / Gestaltung Rückhal-

tebecken / Umweltgelder Neuvergabe Großwasserkonzession E-Werk. Es konnten zudem auch andere Anliegen angesprochen werden. Am Infoabend nahmen über 50 Interessierte teil.

Bürgerversammlung in den Fraktionen

Auch in den Fraktionen Staben, Tabland und Tschirland fand eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung statt. Dabei eröffnete der Landesrat für Bevölkerungsschutz Arnold Schuler mit dem Impulsreferat „Zivilschutz sind wir alle!“ den Abend. Danach folgte eine Präsentation des „Gefahrenzonenplans Teilbereich Wassergefahren – Staben, Tabland und Tschirland und mögliche Sicherungsmaßnahmen“ durch Martin



Gemeinde Naturns

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ sucht die Gemeindeverwaltung laufend den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Eschgfäller vom Amt für Wildbach- und Lawinverbauung. Abschließend konnten alle Bürgerinnen und Bürger weitere Anliegen der Fraktionen und Allfälliges vorbringen, auf die der vollzählig anwesende Gemeindeausschuss einging. (zc)

Gratulation zum 102. Geburtstag

Luise Kofler, Witwe Kaserer, ist mit 102 Jahren die älteste Bürgerin von Naturns. Bei einem kleinen Gratulationsbesuch berichtete sie, dass die zahlreichen Enkel und Urenkel ihr größter Stolz seien. Sie blicke dadurch auf ein erfülltes Leben zurück.

Naturns ist eine prosperierende Gemeinde. Viele Menschen ziehen gerne hier her, weil es sich bei uns gut leben lässt. Zahlreiche moderne öffentliche Infrastrukturen und interessante Berufsmöglichkeiten zeichnen das Dorf aus. So betrug die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger am 31.12.2022 genau 6.096, davon waren 1.128 Minderjähri-

ge. Männer und Frauen sind ziemlich ausgeglichen: 3050 Männern stehen 3046 Frauen gegenüber.

Frau Luise Kofler ist die älteste von allen Naturnserinnen und Naturnsern. Am 5. April 2023 feierte sie ihren 102. Geburtstag. Sie ist noch immer geistig frisch und legt Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Gerne berichtet sie über ihr bewegtes Leben. Ihr größter Stolz sind ihre zahlreichen Enkel und Urenkel, bei ihnen gerät sie ins Schwärmen. Die Gemeindeverwaltung überbrachte die besten Glückwünsche. Wir sind dankbar für alles, was die vorherigen Generationen geleistet und aufgebaut haben



v.l.n.r. Sohn Norbert Kaserer, das Geburtstagskind Luise Kofler und Bürgermeister Zeno Christanell.

– es liegt an uns, das sehr wertzuschätzen und damit auch verantwortungsvoll umzugehen. (zc)

Große Naturnser Müllsammelaktion

Vor kurzem fand in Naturns wieder die große Müllsammelaktion statt. Über 50 Naturnserinnen und Naturnser haben ein Zeichen gesetzt und säuberten Grün- und Waldflächen in und um Naturns. Dabei wurden über 300 Kilogramm Unrat gesammelt.

Insgesamt funktioniert die öffentliche Müllsammlung in der Gemeinde Naturns sehr gut. Die Jahresmenge im Jahr 2022 an gesammelten Abfällen belief sich beim Restmüll (schwarze Tonnen) auf 915,5 t, bei den Gartenabfälle (grüne Tonne) auf 330,5 t und bei den Küchenabfällen (braune Eimer) auf 54,5 t. Besonders beeindruckend ist die Menge an Wertstoffen, welche die Bürgerinnen und Bürger in den Wertstoffhof bringen und welche dann wiederverwertet werden können: Karton 150,5 t, Papier 120 t, Kunststoff 23 t, Metall 22 t, Glas 299 t und Altkleider 32 t. Zudem wurden über die mobile Schadstoffsammlung 2022 weitere 35,7 t abgegeben. Das bedeutet, dass insgesamt der Großteil der Abfälle recycelt wird.

Auch im öffentlichen Raum sorgt der Gemeindebauhof gewissenhaft dafür, dass alles aufgeräumt und sauber bleibt. Zahlreiche öffentliche Mülleimer und auch Hundetoiletten stehen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Trotzdem wird immer wieder Müll in öffentlichen oder privaten Grünflächen illegal entsorgt. Die Ortspolizei



Zahlreiche Naturnserinnen und Naturnser haben bei der großen Müllsammelaktion mitgeholfen, darunter auch Umweltreferent Florian Gruber und Bürgermeister Zeno Christanell.

hat in den vergangenen Monaten dazu mehrere Fahndungen durchgeführt. Neben den größeren Vergehen gibt es zahlreiche kleine. Vor allem Zigarettenstummel oder auch volle Säckchen mit Hundekot werden oft unbedacht weggeschmissen oder irgendwo liegen gelassen – das ist respektlos, denn jeder ist dafür verantwortlich seinen Müll zu entsorgen.

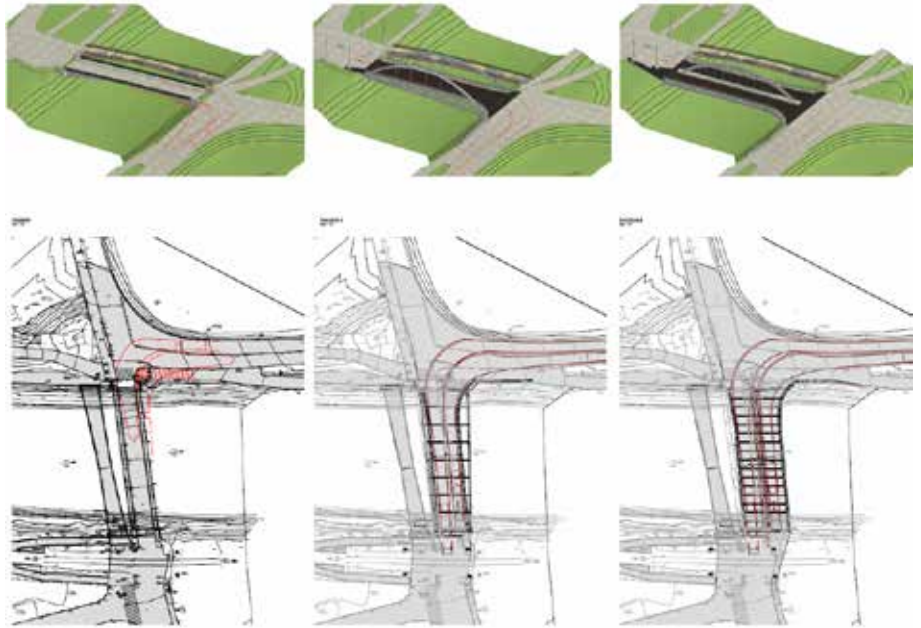
Einmal pro Jahr machen sich trotzdem zahlreiche Naturnserinnen und Naturnser auf den Weg, in unserem Dorf eine „Generalreinigung“ durchzuführen und so den Müll anderer weniger gewissenhafter Mitbürgerinnen und

Mitbürger oder auch Gäste zu sammeln. Diese Aktion wurde unter anderem von den Pfadfindern, den Feuerwehren, dem Heimatpflegeverein, dem AVS, dem ELKI und dem VKE, dem Fischerverein Seeforelle, der Firma Ivoclar und vielen weiteren Engagierten unterstützt. Insgesamt waren über 50 Personen in Kleingruppen unterwegs und konnten so über 300 Kilogramm Unrat sammeln. Was für ein toller Einsatz! Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr so viele die Aktion unterstützt haben und dadurch ihren Beitrag für ein sauberes Dorf geleistet haben. (zc, fg)

Erste Ideen für die neue Winterbrücke in Naturns

Die Landesregierung hat bekanntlich auf Vorschlag von Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider die technischen Eigenschaften für die Brücke in Naturns genehmigt.

Nun wurden der Gemeindeverwaltung von der Dienststelle für Brücken erste Ideen zur Umsetzung vorgestellt. Die weiteren Ausarbeitungen werden noch mehrere Monate in Anspruch nehmen. Mit einer möglichen Verwirklichung ist nicht vor Herbst 2024 zu rechnen. Die Gemeindeverwaltung hat in den bisherigen Aussprachen immer Wert darauf gelegt, dass vor allem auch die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer mitberücksichtigt wird. Ein weiteres komplexes Thema wird die Mobilitätssteuerung während der Bauphase, die laut ersten Einschätzungen der beauftragten Techniker des Ingenieurbüros Ardolino rund ein Jahr in Anspruch nehmen. (zc)



Erste Ideen für die neue Winterbrücke in Naturns liegen vor.

Neuigkeiten vom Gemeindebauhof

Sanierung der Brücke im Pichlweg Nähe „Maurbam“

Stabübergabe im Gemeindebauhof

Nach 33 Jahren als Vorarbeiter im Dienst der Gemeinde Naturns geht Walter Platzgummer mit 31. Mai 2023 in den wohlverdienten Ruhestand.

Jeder von uns kennt Walter immer in Aktion. Er war zu jeder Tages- und Nachtzeit für alle erreichbar und immer sofort zur Stelle, sobald Not am Mann oder der Frau war. X Rohrbrüche, verstopfte Pumpstationen, Wasserprobleme warfen ihn auch zu jeder Nachtzeit aus dem Bett und wurden nach Möglichkeit sofort behoben. Die Gemeinde dankt Walter herzlich für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. Sein Nachfolger als Vorarbeiter ist Hannes Höllrigl, der den Wettbewerb für die Vorarbeiterstelle gewonnen hat. Hannes ist seit Herbst 2021 Teil vom Team im Gemeindebauhof. Er ist voll motiviert dabei sich in die neue Rolle einzuarbeiten. Ihm wünschen wir von Herzen gutes Gelingen und eine gute Hand in der Führung seines Teams. Bei Problemen kann Hannes Höllrigl gerne kontaktiert werden. Seine Nummer lautet: 335 6446802. (bw)



Vorher: eine beschädigte Brücke.



Gelungene Sanierung.



Der langjährige Vorarbeiter Walter Platzgummer.



Der neue Vorarbeiter der Gemeinde Naturns Hannes Höllrigl.

Rund 3000 m² öffentliche Grünzone am Etschufer

In den kommenden Monaten wird sich der Gemeinderat nach intensiver Aufarbeitung mit der konkreten Umsetzung der Zone Etschufer beschäftigen. Es sind neun Raumordnungsverträge vorgesehen. Am Ende sollen der Allgemeinheit rund 3000 m² an neuer öffentlicher Grünzone zur Verfügung stehen.

Das Konzept für die Siedlungsentwicklung in der Zone Etschufer sieht langfristig die Errichtung einer Grünzone als großzügige öffentliche Naherholungsachse zwischen den Brücken der Kompatscher- und der Bahnhofstraße vor. Derzeit verläuft auf dem Etschdamm ein Fußweg und entlang seines Böschungsfußes der übergemeindliche Radweg. Nördlich des Radweges soll ein 5-7m breiter Streifen als öffentliche Grünfläche gewidmet werden und so zusammen mit Dammpromenade und übergemeindlichem Radweg eine



Schaffung einer Grünzone am Etschufer als großzügige öffentliche Naherholungsachse.

attraktive und barrierefreie Grünverbinding zur Naherholungsnutzung geschaffen werden. Nach Bedarf können zusätzliche ergänzende Spieleinrichtungen zu den bereits bestehenden öffentlichen Spielplätzen oder auch öffentliche Fitnessgeräte eingeplant werden.

Der Freiraum soll an die Erschließungsachsen der Wohnbebauungen anbinden, die jeweiligen Kreuzungspunkte mit dem Radweg werden laut Vorprojekt der Landschaftsplaner „freilich“ übersichtlich und gefahrenfrei gestaltet. (zc)

Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Auch am 15. August wird die Sammlung durchgeführt! Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
Gartenabfälle grüne Tonne	Die Sammlung erfolgt vom 2. März bis einschl. 30. November 2023 immer donnerstags.
Kompostieranlage „Hilbertal“	Geöffnet vom 1. März bis 29. November 2023 immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: Mittwoch 14.06., Samstag 24.06., Mittwoch 12.07., Samstag 29.07., Mittwoch 09.08., Samstag 26.08. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.00 - 11.45 und 12.45 - 17.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung.

Besuch aus unserer Partnerstadt Schloß Holte Stukenbrock

Das schöne Osterwochenende hat eine Gruppe aus unserer Partnerstadt Schloß Holte Stukenbrock nach Naturns gelockt.

Unter der Leitung von Niels Mentgen, Koordinator des Bereichs Jugendfußball im Partnerverein FC Stukenbrock (Foto hinten links), besuchte die 13köpfige Gruppe viele Highlights in und um Naturns, genoss das Ostershopping im vielfältigen Handel und am Wochenmarkt, machte Wanderungen am Sonnenberg und erkundete das kulinarische Angebot unserer Gastlokale.

Auf Einladung der Sektion Minigolf im SSV Naturns Raiffeisen durfte ein freundschaftliches Minigolfturnier gemeinsam mit der für die Städtepartnerschaften verantwortlichen Gemeindefeuerreferentin Astrid Pichler dabei nicht fehlen. „Ich war schon mehrere Male mit einer Jugendmannschaft zum Trainingslager in Naturns und dabei zu meist am Fußballplatz zu finden. Jetzt wollte ich einfach mal die freie Zeit mit meiner Familie und Freunden aus Schoß Holte Stukenbrock genießen



Die Gruppe aus SHS beim Minigolf mit Partnerschaftsreferentin Astrid Pichler (Foto: SSV Naturns)

und ihnen unsere tolle Partnergemeinde in Südtirol zeigen,“ so Niels Mentgen beim gemeinsamen Austausch mit Astrid Pichler.

Anfangs Oktober steht wiederum ein Trainingsaufenthalt der A-Jugend des FC

Stukenbrock in Naturns auf dem Programm, zu dem voraussichtlich auch Hans Schäfer, der Partnerschaftsverantwortliche aus SHS, und der Gründervater der Partnerschaft Theo Peters mit anreisen werden. (ap)

Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Katholische Frauenbewegung Naturns

Als kfb Naturns möchten wir auf einige Angebote auf Landesebene aufmerksam machen.

Das Leben lieben und ..., aufbrechen, loslassen, feiern, ankommen.

Nach diesem Motto werden zwei Fußwallfahrten von Albeins über Villnöss ins Gadertal angeboten. Die Termine sind folgende:

Dienstag, 27. bis Freitag, 30. Juni sowie Dienstag, 12. bis Freitag, 15. September

Die viertägige Wanderung führt nach der Aussendungsfeier in der Kirche von Albeins über Teis nach St. Peter/Villnöss (Übernachtung) und von der Zanser Alm weiter bis zur Schlüterhütte; am 3. Tag Umrundung des Peitlerkofels über die Göma-Scharte und das Würz-

joch zur Maurerberghütte; der letzte Tag führt über das Lüsnerjoch, den Glittnersee und die Alm Munt da Rina nach Welschellen. Die Wallfahrt endet mit einer Liturgiefeier in der Kirche und einem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen nimmt die kfb Bozen entgegen: Tel. 0471 972397 oder info@kfb.it
Einzahlungsschluss für die Juni-Gruppe: Donnerstag, 23. Mai. Einzahlungsschluss für die September-Gruppe: Donnerstag, 8. August.

Ein-Tages-Fußwallfahrten Ein Fest mitten im Alltag

Freitag, 26. Mai: Die Wallfahrt führt von Klobenstein über Lengmoos nach Maria Saal. Von dort weiter nach Bad Siess und über die Tann wieder zurück nach Klobenstein.



Donnerstag, 24. August: Ausgehend vom Gasthof Neuratheis an der Schnalstalerstraße über den „Weg der Stille“ bis zum Dorf Karthaus. Besichtigung des gotischen Kreuzganges im Kloster des Karthäuserordens. Dann weiter zum Wallfahrtort Unser Frau. Genaue Informationen liegen zu gegebenem Zeitpunkt am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf und können unter www.kfb.it gefunden werden.

Herzliche Einladung an alle Frauen bei der **Magdalenafeier am Morgen des 22. Juli**, heuer wiederum in der Kirche von Tschirland, und dem anschließenden Frühstück dabei zu sein. (Verena Spechthausen Trafoier)

FRAKTIONEN

Grundschule Staben - Projekt „Mobil im Dorf“

Am Freitag, den 17. März fand an der Grundschule von Staben das Projekt „Mobil im Dorf“ statt.

Die Kinder befassten sich aktiv mit ihrem Schulweg, indem sie einen Fragebogen ausfüllten und auf einer Karte eventuelle Gefahrenstellen markierten.

Auf dem Schulhof wurde ein Parcours aufgebaut, der von den Schüler:innen mit ihrem eigenen Fahrrad befahren werden konnte. Auch eine kleine Radwerkstatt für die nötigsten Reparaturen war vor Ort. Mit den Dorfpolizisten erfolgte eine Begehung des Schulumfeldes, um das richtige Verhalten im Straßenraum zu besprechen und aufzuzeigen. Ein Film über das richtige Verhalten auf dem Schulweg rundete das Angebot ab. Als Überraschung bekam jeder/e Schüler/in noch eine Glocke und ein Vorder- und Rücklicht für das eigene Fahrrad geschenkt.

Durch die freundliche Hilfe und Unterstützung der Dorfpolizisten, des Gemeindeferenten Florian Gruber und Frau Franziska Mair (selbst Mutter und Mitarbeiterin der Bezirksgemeinschaft) war das Projekt ein voller Erfolg.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Gemeinde noch eine Liste übergeben, auf welcher die größten Gefahrenstellen aus Sicht der Schüler aufgelistet sind. (Thomas Magitter)

Einige Eindrücke

Mir hat am besten der Fahrradparcours gefallen. Besonders hat mir die Wippe und das freihändige Fahren gefallen. Mit dem Polizisten haben wir über die Schilder geredet und wir haben besprochen, wie man richtig den Zebrastreifen überquert. (Benedikt, 5. Klasse)

Wir sind im Dorf mit den Polizisten herumgegangen und haben die gefährlichsten Stellen besprochen. Dann haben wir einen Verkehrsfilm geschaut. Danach sind wir mit dem Fahrrad ei-



nen Parcours gefahren. Wir durften das Rad kontrollieren lassen. (Leonie, 4. Klasse)

Der Parcours hat mir am besten gefallen. Mir hat auch die Dorfrunde mit den Polizisten gefallen. (Lennard, 4. Klasse)

Der Parcours mit dem Rad war schön und das Tollste war der Radmechaniker. Die Frau, die den Parcours für uns

gemacht hat, war sehr nett und die Lehrpersonen auch. (Paul, 4. Klasse)

Am besten hat mir der Fahrradparcours gefallen, besonders die Rampe. Bei der Dorfrunde habe ich viel dazugelernt und unsichere Stellen im Dorf herausgefunden. Am Ende hat mir das Zeichnen vom coolsten Fahrrad der Welt gut gefallen und der Film über den Schulweg war auch richtig toll! (Maria, 5. Klasse)



ivoclar

100
years

100 Jahre Ivoclar – “A Century of Innovation”

Markus Heinz neuer CEO

Vor 100 Jahren wurde die heutige Ivoclar Gruppe in Zürich gegründet, seit 1933 befindet sich ihr Hauptsitz in Schaan/Liechtenstein. Im Jahr 1962 wurde die Niederlassung in Naturns eröffnet. 2023 feiert das Dentalunternehmen Jubiläum und in Naturns gibt es noch einen Grund zu feiern: seit März ist Markus Heinz CEO der Ivoclar Gruppe.

Es ist ein ganz besonderes Jubiläum, das Ivoclar dieses Jahr feiern kann. Ein Meilenstein, den nur ein Prozent aller Unternehmen je erreichen: 100 Jahre Unternehmensgeschichte. Dementsprechend groß ist die Freude am Firmenhauptsitz in Schaan und in den 47 Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen mit ihren 3.700 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt. So auch in Naturns, wo 280 Menschen beschäftigt sind.

Das Festprogramm startete bereits Anfang des Jahres mit Dentalsymposien auf allen Kontinenten. Im Juni folgt dann der Höhepunkt des Festjahrs: Die große

100-Jahre-Jubiläumsfeier, die mit der Eröffnung des neuen Hauptgebäudes in Schaan verbunden wird, und einem großen Family Day an allen Standorten, so auch in Naturns.

Seit dem 23. März 2023 ist der Naturnser Markus Heinz neuer CEO der Ivoclar Gruppe. Er gilt als exzellentes Beispiel, welche Karrieremöglichkeiten das Unternehmen bietet, hatte er doch als Abgänger der Fachschule für Metalltechnik im Jahr 1985 als Maschinenschlosser am Standort in Naturns begonnen. Markus hatte verschiedene Führungspositionen inne, leitete u.a. die Fertigung in Naturns und Manila und übernahm 2011 die Funktion als Managing Director von Ivoclar Manufacturing in Naturns. Seit 2015 ist er Mitglied der Geschäftsleitung der Ivoclar Gruppe am Hauptsitz in Schaan: Von 2015 bis 2022 in der Funktion als CPO (Chief Production Officer), ab Juli 2022 als COO (Chief Operating Officer) und seit 23. März 2023 als CEO (Chief Executive Officer).

„Meine Aufgabe ist es, die bestehende Strategie weiterhin erfolgreich umzu-



Markus Heinz übernimmt neu die Rolle des CEO der Ivoclar Gruppe

setzen und die Organisation weiterzuentwickeln. Dies umfasst insbesondere Feinabstimmungen und Optimierungen bei der verstärkten Fokussierung auf unsere Wachstumsmärkte und unsere Kernprodukte sowie die Investition in zukunftsfähige, innovative Lösungen. Dabei werden wir unser Hauptaugenmerk weiterhin auf unsere Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner legen“, so der neue CEO Markus Heinz, getreu dem Leitsatz **One Team. One Mission.**



MEHR
ÜBER
UNS

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Frauenpower in der Bibliothek Naturns

Modeschau & Klangschalen & Orientalischer Tanz & Papierschnitte & Weine



Bereits zum 10. Mal feierte die Bibliothek Naturns die Veranstaltung „Von Frau zu Frau“ am Tag der Frau.

Die Räume der Bibliothek waren an diesem 8. März besonders festlich dekoriert und zahlreiche Frauen aller Altersstufen konnten ein abendfüllendes Programm mit Klangschalen und Trommeln, orientalischem Tanz, der Ausstellung von Papierschnitten, Weinverkostung und einer Modeschau genießen. Die GypsyMoonSisters, eine multi-ethnische Frauen-Tanzgruppe eröffnete den Frauenabend mit wunderbaren farbenfrohen orientalischen Tänzen. Die Damen zeigten Körperbeherrschung und eine exzellente Tanztechnik. Im Laufe des Abends begeisterte die Tanzgruppe immer wieder mit ihren mitreißenden Tanzeinlagen. Danke an Gabriele Schrötter für die Empfehlung der GypsyMoonSisters.

Ulrike Moritz stellte die Welt der Klangschalen vor. Also ein sehr entspannter Einstieg ins Programm. Im Laufe des Abends stellte Ulrike ihr Können auch mit einer schwungvollen Trommeleinlage unter Beweis.

Um das Thema Kreativität von Frauen noch abzurunden, stellte Greti Egger die Kunstausstellung der Papierschnitte vor, welche im Rahmen eines Kurses unter der Leitung der Künstlerin Anna Wielander Platzgummer entstanden sind.

Doris Verdorfer gehört ebenfalls in die Liga der kreativen Frauen. Mit viel Liebe und Gespür dekorierte sie unser Haus für unseren Frauenabend. Herzlichen Dank, Doris.

Die Welt der Weine wurde im Anschluss von Monika Unterthurner aus Naturns lebendig. Sie hat immer wieder das Feingefühl, die richtigen Weine zum Tag der Frau vorzustellen. Gleichzeitig referierte sie über die „Mode-Weine“, welche die Geschichte des Weines maßgeblich geprägt haben.

Die Modeschau der Boutique Lifestyle als weiteres Highlight des Abends stand ganz unter dem Motto „Mach dich sichtbar – lebe deine Weiblichkeit“.

Starke Farben, klare Linien und perfekte Materialien begeisterten das aus-



Ulrike Moritz.



GypsyMoonSisters.



Gruppenfoto Tag der Frau.



Astrid & Wally von der Boutique Lifestyle.

schließlich weibliche Publikum. Unter großem Beifall präsentierten vier Damen die einzelnen Kollektionen. Unsere Modells zeigten Mut und weibliche Schönheit. Für die Frisuren und das perfekte Make-up des Abends sorgten Petra Müller vom Haar Studio Petras Salon & Sylvia Gorfer vom Beautysalon moments cosmetic & nails. Vielen Dank.

Andrea, Heike, Sigrid und Verena präsentierten die aktuelle Frühjahrskollektion der Boutique Lifestyle. Wir bedanken uns bei Astrid & Wally für die professionellen Vorbereitungen und bei unseren wunderbaren Modells für die gekonnte Präsentation. Der anschließende Umtrunk mit Nudelsalat und feinen Getränken rundete einen erfolgreichen und sehr schönen Frauenabend ab.

Auszug aus dem Gästebuch

„Emotionen pur“, „Sehr schöner und unterhaltsamer Abend, weiter so!“, „Ein Tag und ein Ort, an dem sich viele Königinnen treffen“, „Danke für den schönen Abend“, „Es hat sich ausgezahlt, bis nach Naturns zu fahren“, „Frisch, fröhlich, poetisch, ein sehr unterhaltsamer Abend. Danke“, „Einfach



Modeshow am Tag der Frau.

nur super“, „Der Event des Jahres in Naturns. Komplimente zum gelungenen Abend!“, „Ein unvergesslicher Abend, ein Lichtblick im Alltag, ausgezeichnete Referentinnen, weiter so!“, „...zauberhaft...!“

Das „Wohnzimmer-Konzert“ mit Markus „Doggi“ Dorfmann Ein musikalischer Abend in Zusammenarbeit mit Kultur Naturns

Im Rahmen der Nacht der Bibliotheken stellte der bekannte Südtiroler Liedermacher Markus Dorfmann sein aktuelles Programm vor. „Ich hab mich ein bisschen in dich verliebt...“ ist der erste Lyrikband von „Doggi“.

Unter dem Motto „Musikalisches Rendezvous & Poesie“ bekamen die zahlreichen Besucherinnen eine gekonnte Mischung aus Musik & Lyrik zu hören. Unser Bürgermeister Zeno Christanell eröffnete den Abend mit viel Insiderwissen und jener Prise Humor, welche die Musik von „Doggi“ ausmacht. Markus Dorfmann ist ein ausgezeichnete und sehr charismatischer Musiker und seine allseits bekannten Songs wie „Jesolo, Senta, Feirum, Dor Franz vom Grödnertol, Hot Spot Südtir“ u.a sorgten für einen chilligen Abend. Humorvoll, lyrisch aber auch kritisch das ist Markus „Doggi“ Dorfmann. Unser Publikum war auf jeden Fall sehr begeistert. Der Abend klang mit einem Umtrunk und mit unterhaltsamen Gesprächen aus und ging bis weit in den Abend hinein. Wir bedanken uns bei Tanja Flarer, Kultur Na-



Markus Doggi Dorfmann.



Publikum Markus Dorfmann.



Zeno Christanell, Tanja Flarer, Gabi Hofer, Markus Dorfmann.



Bibliotheksteam mit Markus Dorfmann.

turns für die Unterstützung und die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit, bei unserem ehrenamtlichen Team für die

großartige Unterstützung sowie bei Fotografin Manuela Trenkwald und bei Grafiker Klaus Huber.

Kinderfest zum Tag des Buches Ein Familiennachmittag im Freien!

Zum Tag des Buches fand wieder unser Kinder-Lese-Fest statt. Zahlreiche Familien konnten im Innenhof der Bibliothek einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.

Es wurde fleißig gebastelt, Lesezeichen gestaltet und Steine bemalt. Eine lustige Schatzsuche für unsere Grundschülerinnen rundete einen sehr angenehmen Nachmittag ab. Die Highlights waren unsere Zuckerwatte und das Popcorn, Kaffee und Kuchen für die Eltern durften auch nicht fehlen.



Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Familien unser Angebot begeistert angenommen haben. Wir bedanken uns beim Schulsprengel Naturns für die gute Zusammenarbeit. Elke und ihre Tochter Katharina wurden



richtige Profis beim Herstellen der Zuckerwatte. Übrigens: Auf facebook aber auch auf unserer Homepage, unter Galerie sind die Fotos unserer Veranstaltungen zu sehen. www.bibliothek-naturns.it

Lesen & Abenteuer

Im Juni beginnt der Sommerleserpreis für GrundschülerInnen „Mein Sommer in der Bibliothek - Abenteuer beginnen im Kopf“.

Unter diesem Motto bieten alle Burggräfler Bibliotheken einen „LesePASS“ für die Kinder an. Vermerkt werden die

gelesenen Bücher und die Bibliotheksbesuche. Die Teilnehmer an der Sommerleseaktion werden natürlich zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Also schaut vorbei, die LesePässe sind ab Juni in der Bibliothek Naturns erhältlich.



Liesmich-Leggimi

Ab Mai geht es mit der neuen Sommerleseaktion „Liesmich-Leggimi“ los. Alle Leser:innen von 11 bis 99 Jahren können aus einer Bücherliste von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache auswählen.

Die Bücherliste umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Die Bücher gibt es in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen.

Vom ersten Mai bis zum 30. September ist es dann möglich, zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten oder einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise. Mit jedem abgegebenen Kommentar bzw. jeder gelösten Quizfrage steigt die Gewinnchance. Die Bücher sind in der Bibliothek Naturns vorhanden und können ausgeliehen werden.



Unsere Medien sind online!

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in www.bibliothek.naturns.biblio.bz.it einloggen. Ihr habt einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“, rechts oben und die Nummer des Le-

serausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek, nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos auslei-

hen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. (Gabi Hofer)

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 11.30 Uhr.

Tel: 0473 667057

E-Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net

Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook.



Prokulus Kulturverein

Wanderung rund um Naturns zu wichtigen Punkten der Siedlungsgeschichte



Eine Veranstaltung, organisiert vom Prokulus Kulturverein im Rahmen des Jubiläumsjahres „verdeckt-entdeckt“.

Am Samstag, den 6. Mai versammelten sich 26 Kulturinteressierte aller Altersgruppen bei der St. Prokulus Kirche, dem Startpunkt der Wanderung rund um Naturns. Hubert Steiner vom Amt für Archäologie und Martin Laimer, freiberuflicher Bauforscher und Kunsthistoriker, begleiteten die Gruppe.

Hubert Steiner begann mit einer Einführung über die Via Claudia Augusta, der Römerstraße, die ausgehend von Altino an der oberen Adria über Trient, durch das Etschtal und über den Reschen bis nach Augsburg führte. Obwohl wenig über den genauen Verlauf durch den Vinschgau bekannt ist, kann angenommen werden, dass diese Straße bei der St. Prokulus Kirche vorbeiführte.

Auf der Vogeltennpromenade griff Martin Laimer dieses Thema auf und fuhr mit den Ausführungen fort. Längs der Römerstraße ist es zur Ansiedelung von Gutsböfen gekommen, an denen Pferde gewechselt und Unterkünfte und andere Einrichtungen geboten wurden. Allmählich sind daraus dörfliche Strukturen hervorgegangen. So ist bereits 1109 vom Dorf Naturns und 1158 von Nocturnes die Rede. Es war eine relativ bescheidene Struktur, die in den 1840er Jahren aus 49 Häusern bestand, in denen 343 Personen wohnten. Die Höfe ringsum, sei es auf der Talsohle als auch an den Hängen des Sonnen- und Nörderberges befanden sich bis in das 19. Jahrhundert in der Regel im Eigentum eines weltlichen oder geistlichen Grundherrn. Zu den weltlichen Grundherren zählten die Herren von Naturns, Gefolgsleute der Grafen von Tirol, die am „Turm in Naturns“ saßen.

Dieser „Turm in Naturns“, der im 12. oder frühen 13. Jahrhundert zu einer Burg ausgebaut und wegen seiner Lage über dem Dorf einfach Hochnaturns genannt wurde, war der nächste wichtige Halt auf der Wanderung. Die Teilnehmer:innen versammelten sich im Innenhof und lauschten weiterhin gespannt den Ausführungen von Martin Laimer. Schloss Hochnaturns, wie die Burg heute genannt wird, hat im Laufe der Zeit mehrere Besitzerwechsel und Umbauten durchgemacht. Von den ursprünglich zwei Türmen ist nur mehr einer erhalten. Am Wehrgang, der aus statischen Gründen nicht betreten werden konnte, und an der Ostwand sind gut erhaltene Malereien zu sehen, unter



Wanderung rund um Naturns. (Fotos: Manuela Trenkwaller)

anderem die Darstellung der Heiligen Ursula zwischen Kosmas und Damian. Das Schloss ist seit mehreren Jahren nicht mehr bewohnt. Ein Dank geht an die derzeitigen Eigentümer Wolfram Gapp und Martin Gritsch, die den Zugang zum Schloss ermöglichten.

Die Wanderung setzte sich fort, vorbei an der neben dem Kirchbach gelegenen „Engelburg“, an dessen Stelle ursprünglich eine St. Ursula Kirche stand. Am Pichlweg wies Martin Laimer auf die mittelalterlichen Wohntürme Landbichl und Martschein hin, die zu den derzeit insgesamt 35 denkmalgeschützten Gebäuden in der Gemeinde Naturns zählen. Von der Höhe aus konnten die Teilnehmer:innen einen Blick auf das Dorf werfen, mit den unterschiedlichsten Dachlandschaften, Materialien und Farbgebungen. Mehrere großformatige Bauten heben sich deutlich vom privaten Wohnbau ab.

Bei Neuräutl ober Kompatsch angelangt, ergriff Hubert Steiner das Wort. Die natürliche Felsformation, gegen Süden hin ausgerichtet und auf einer leichten Anhöhe vor Überschwemmungen der Etsch gesichert, wurde nachweislich bereits in der frühen Mittelsteinzeit, etwa im 9.-8. Jahrtausend vor Christus, als Wohnplatz genutzt. Sicherstellte Silexgeräte und andere Fundstücke sind im Prokulus Museum ausgestellt. Bei einem Glas Wein, Broten und Äpfeln bot sich die Gelegenheit mit den Experten zu plaudern. Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt der Wanderung konnten die Teilnehmer:innen die Landschaft und die Dorfgestaltung noch einmal in Ruhe auf sich wirken lassen. Begeistert von den vielen neuen Eindrücken verabschiedeten sie sich und bedankten sich für die interessanten Erzählungen und die gute Organisation. (Maria Theresia Höller Kreidl)

Start in die neue Museumssaison mit „Momenten des Innehaltens“

Am Dienstag, den 28. März öffneten die St.-Prokulus-Kirche und das Museum wieder Tor und Tür für die Besucher und starteten mit dem Vortrag „Momente des Innehaltens- Gedanken, Impulse, Meditation“ in die neue Saison und in das Jubiläumsjahr 2023 mit dem Motto „verdeckt - entdeckt“.

Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden gab Dekan Christoph Wiesler das Wort sogleich an den Referenten, Diözesanpriester und Familienberater Dr. Josef Torggler, weiter.

Dieser brachte in seinen kurzweiligen Ausführungen die Symbolik der Fresken mit den Inhalten der Bibel und dem menschlichen Dasein in Verbindung. So verglich er beispielsweise das Bild des Schauklers mit unserem Leben, in welchem sich immer wieder leichtere und schwierigere Phasen abwechseln und es so zu einer Art Schaukel- und Pendelbewegung kommt.

Im Anschluss an den Vortrag konnten



sich die Anwesenden bei einem kleinen Umtrunk austauschen. Wir freuen uns auf die nächsten Akzente des Jubiläumsjahres und laden herzlich dazu ein!



Dekan Christoph Wiesler und Josef Torggler

(Fotos: Manuela Trenkwalder)

Segnung Kunstinstallation „Der Schaukler“

Seit kurzer Zeit schaukelt die wohl berühmteste Freskofigur der St.-Prokulus-Kirche - Der Schaukler - in luftigen Höhen beim Kreisverkehr an der Dorfeinfahrt Ost.

Die Kunstinstallation von Eduard Habicher soll ein dauerhaftes Wahrzeichen von Naturns werden und nicht nur während des Jubiläumsjahres 2023, sondern auch darüber hinaus, das Interesse an dem berühmten Heiligen und dem Kirchlein wecken.

Am 1. Mai konnte Bürgermeister Zeno Christanell den Künstler, Mitglieder des Prokulus Kulturvereines und Vertreter von verschiedenen Vereinen und involvierten Firmen zur Segnung der Kunstinstallation begrüßen. In seiner kurzen Ansprache bedankte er sich beim Künstler und bei allen, die das Projekt ermöglicht haben und Wegbereiter waren.

„Der Schaukler ist eine „sympathische“ Figur, mit der man sich gerne identifiziert. Modeerscheinungen und Trends kommen und gehen, das was bei uns bleibt ist St. Prokulus und die Geschichte rund um die Kirche, das schafft Identität und Gemeinschaft.



Diese Installation wird noch weitere Generationen kommen und gehen sehen, er aber bleibt zeitlos und aktuell,“ so der Bürgermeister.

Nach der Segnung durch Dekan Christoph Wiesler brachte der Künstler den Anwesenden seine Gedanken und Erklärungen zur Installation näher.

Die Figur selbst ist ca. 2 m hoch, sie wurde aus kleinteiligen Inox-Rohren mit verschiedenen Durchmesser realisiert. Im Gegensatz dazu, die großformatigen Rohre, die angerostet sind und die für den Künstler, einen weiteren Aspekt der Arbeit aufzeigen, nämlich den Bezug zur Natur. Ein Gehölz, das optisch zum Heiligen hochführt.

(Fotos: Maria Gapp)

„Al fresco – Musik des Mittelalters“ mit dem Duo Enßle-Lamprecht

Am 14. August um 21.00 Uhr laden wir zum Freiluftkonzert im Kirchhof der St.-Prokulus-Kirche ein.

In diesem, eigens für das Jubiläumsjahr „verdeckt – entdeckt“ konzipierten Programm, lädt das Duo Enßle-Lamprecht sein Publikum auf eine Reise durch die große Vielfalt mittelalterlicher Musikstile ein. Ausgehend von Hymnen aus der vorromanischen Entstehungszeit der Fresken wird die Geschichte dieses besonderen Ortes und seiner Umgebung mittels verschiedener musikalischer Stationen nachgezeichnet:

Der Bezug zu den Kelten wird durch Musik aus dem Robertsbridge-Codex hergestellt, eine Marienleich entführt uns zum Schloss Dornsberg, die Sequenz „Dies Irae“ (14. Jhd) erinnert uns an die Zeit der Pest und verschiedene Verto-

nungen des Hymnus „Ave maris stella“ an die Anrufung Marias als Schutzheilige und Helfende in der Not. Auch mittelalterliche Prominenz wie Oswald von Wolkenstein, der Mönch von Salzburg und Walther von der Vogelweide kommen zu Wort; insgesamt werden in diesem Konzertprogramm über 500 Jahre Musikgeschichte lebendig erlebbar gemacht. Das vielfältige Instrumentarium des Ensembles erstreckt sich neben Flöten- und Schlaginstrumenten über Harfe, Drehleier, mittelalterliche Bienenkorb Glocken, Hackbrett, Doucaine und dergleichen mehr und trägt zu einem spannenden und vielfältigen musikalischen Genuss bei.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Prokulus-Museum statt. (Tanja Flarer)



Duo Enßle-Lamprecht (Foto: Manuela Trenkwalder)

Programm Jubiläumsjahr 2023



**Freitag, 2. Juni | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum
Lange Nacht der Kirchen**

„Tod und was dann? Eine kleine Hinführung zu Himmel, Hölle und Fegefeuer“

mit Dr. Christoph Johannes Amor, Professor für Dogmatische und Ökumenische Theologie
20.00 – 22.00 Uhr kann die Kirche besichtigt werden

**Montag, 14. August | 21.00 Uhr | St. Prokulus Kirche
Freiluftkonzert „Al fresco - Musik des Mittelalters“
mit dem Duo Enßle-Lamprecht**

**Samstag, 26. August | ab 09.00 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum
Kultur- und Festtag**

09.00 - 11.00 Uhr: **Faires, regionales Frühstück im Freien**

in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Latsch (entfällt bei schlechtem Wetter)

11.00 Uhr: Begrüßung durch den Bürgermeister **Dr. Zeno Christanell** und

Festrede vom Kunsthistoriker **Dr. Leo Andergassen**, Museumsdirektor Schloss Tirol

10.00 - 17.00 Uhr: **Vorführung der Fresko-Maltechnik**

Der Restaurator Martin Pittertschatscher erklärt Schritt für Schritt wie ein Fresko entsteht und lädt Alt und Jung dazu ein, selbst Hand anzulegen.

17.00 Uhr: **Architektur, Kunst und Musik – ein Streifzug durch die Epochen**

Der Kunsthistoriker Dr. Florian Hofer, zuständig für Schloss Runkelstein bei Bozen, erklärt in der St. Prokulus Kirche einzelne architektonische und künstlerische Elemente. Dazu lassen Musikerinnen und Musiker auf historischen Instrumenten Weisen aus der jeweiligen Epoche erklingen.

10.00-17.00 Uhr: **Kirche und Museum sind geöffnet**

**Dienstag, 10. Oktober | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum
Die Regel des Hl. Benedikt: „Von der Weisheit des Maßes“
mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg**

**Samstag, 14. Oktober | 10.00 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum
Tag der Romanik**

16.30 Uhr: Vortrag mit Restaurator Martin Pittertschatscher zum Thema „**Die Restaurierung und Konservierung von Wandmalereien**“

Kirche und Museum können von 10.00-16.30 Uhr besichtigt werden.

**Samstag, 9. Dezember | 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche
Patrozinium – Hl. Prokulus
Eucharistiefeier mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg (Tanja Flarer)**

Leseweche in der Grundschule Naturns

„Bienen – wir schwärmen für euch“, war das Thema der diesjährigen Lesewochen in der Grundschule Naturns.

Wir bekamen Besuch von den Naturnser Imkern und durften uns die Waben, einen Bienenstock und vieles mehr anschauen. Viele Bücher, eine Mitmachstation und Bastelmöglichkeiten rundeten die Lesewochen ab. Zum Abschluss bekam jedes Kind bienenfreundliche Blumensamen zum Einpflanzen mit. (Elke Messmer)



Philipp Peer vom Südtiroler Imkerbund.



Buchausstellung.

Die schönsten Sagen aus Südtirol

Am 24. April besuchte uns an der Mittelschule Naturns eine nette Autorin. Ihr Name ist Marianne Ilmer Ebnicher und sie hat schon einige Bücher mit Südtiroler Sagen veröffentlicht. Alle vier ersten Klassen durften eine spannende Lesung über Sagen in unserer Schülerbibliothek erleben.

Alles war schön für die Lesung vorbereitet. Als alle SchülerInnen einen Sitzplatz gefunden hatten und es leise war, wurden wir freundlich durch unsere Schulbibliothekarin Frau Hohenegger begrüßt und sie stellte uns die Autorin Frau Ilmer Ebnicher vor. Wir bekamen

noch Gelegenheit, Fragen zu stellen, danach erklang schon ein Glockenklang und sobald der Klang verklungen war, startete Frau Ilmer Ebnicher mit der ersten Sage. Diese spielte im Martelltal und handelte von einem weißen Hirschen. Danach erklang wieder ein Glockenklang. Noch zwei weitere Sagen, die uns nach Mals und in die Brennergegend führten, erzählte uns Frau Ilmer Ebnicher. Diese Sagen waren ein bisschen gruselig. Alle SchülerInnen hörten aufmerksam und gespannt zu.

Zum Ende erklang wieder ein Glockenklang und die Stunde war schon zu Ende. Die Sagen waren wunderschön!



Marianne Ilmer Ebnicher.

Ein herzliches Dankeschön an die Öffentliche Bibliothek Naturns, die uns diese spannende Lesung ermöglicht hat. (Magdalena Gorfer, 1D)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen. Die Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote ist ein Dienst, an den sich jede/r Bürger/in wenden kann, um Hilfe zu bekommen, zu erfahren welche Leistungen und Angebote es gibt und wie man den Pflegealltag organisieren soll.

In der Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote erhält man alle Informationen an einem einzigen Ort gebündelt.

Das Team der Anlaufstelle Naturns besteht aus Fachkräften der Hauskrankenpflege, des Gesundheitssprengels, der Seniorenwohnheime Naturns und Partschins, der Hauspflege und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung des



Im Bild ein Anlaufstellengespräch. v.l.n.r. Marion Flarer (Sozialsprengel), Tobias Götsch (Altersheim Naturns), Franziska Pircher (Caritas Hauspflege Naturns), Thomas Lechthaler (Gesundheitssprengel Naturns).

Sozialsprengels Naturns. Es steht den betroffenen Familien bei allen Anliegen rund um die Pflege zur Seite und:

- **informiert** über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Unterstützungen u.v.m.;
- **berät** bei den Entscheidungen, die es

zu treffen gilt;
– **hilft** bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten.

Die Bürger erhalten außerdem alle Informationen zu den Neuerungen in der Pflegesicherung, welche seit 01.02.2023 in Kraft sind.

Öffnungszeiten der Anlaufstelle

Montag 9.00-11.00 Uhr,
Dienstag 14.30-16.30 Uhr,
Donnerstag 8.00-10.00 Uhr.

Um eine bestmögliche Beratung zu garantieren, wird um eine Terminvereinbarung unter 0473 671800 gebeten. (Marion Flarer)

Vollversammlung des Eltern Kind Zentrum Naturns/Martell

Anfang März lud das Eltern Kind Zentrum zu seiner jährlichen Vollversammlung ein.

Im vergangenen Jahr konnte das Elki Naturns gemeinsam mit der Außenstelle in Martell erstmals über 200 Mitgliedsfamilien zählen. Bis zum 31.12.2022 waren es schlussendlich 247 Mitgliedsfamilien. Dieser Erfolg freute den Vereinsvorstand sehr und bestärkte ihn in der Annahme auf dem richtigen Weg zu sein. Im vergangenen Jahr wurden viele Kurse und Vorträge für Kinder und Familien angeboten, von Babyschwimmen für die Kleinsten, über Kreativnachmittage bis zu Vorträgen. Auch die Sommerspielgruppe konnte wieder 24 Kindern eine tolle Betreuung auf dem Waldfestplatz bieten. Der Offene Treff, der ein Ort des Austauschens und Kennenlernens ist, wurde gut besucht. Das Projekt Family Support zählte 2022 im Schnitt sieben Freiwillige. So konnten sechs Familien in ihrem „Babyalltag“ unterstützt werden. Die Planung für das Programm ab Herbst 2023 ist bereits gestartet und so erwartet die Mitglieder ein umfangreiches Kursangebot. Weitere Informationen findet man unter elki.bz.it/de, auf der Facebookseite, sowie auf Instagram.

10-Jahresfeier des Eltern Kind Zentrum Naturns/Martell

Ja, es stimmt wirklich! Das Elki wird 10 Jahre alt.

Begonnen hat alles im Jahr 2013, wo dank vieler ehrenamtlicher Helfer das Projekt Elki umgesetzt werden konnte. So wurden im März 2013 das erste Mal, in der Hauptstraße 57, die Tore für Besucher geöffnet und unzählige Kurse



und Veranstaltungen folgten. Seit dem Umzug im Herbst 2018 hat das Elki sein Zuhause im Schlossweg 12. Das 10-jährige Bestehen soll natürlich gebührend gefeiert werden. Deshalb lädt das Elki alle zur Jubiläumsfeier am 11.06.2023 auf den Waldfestplatz Naturns ein. Von 10.00 bis 18.00 Uhr erwartet die Besucher ein tolles Programm mit Kinderschminken, Bobby dem kleinen Zirkusaffen, Kasperletheater und vielem mehr. (Stefanie Fliri)

Jahrgangsbaum 2022

Bereits zum achten Mal hat das Eltern Kind Zentrum Naturns in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naturns einen Jahrgangsbaum gepflanzt.

Zahlreiche Familien begrüßten mit ihren 2022 geborenen Kindern den Baum – einen Nussbaum – in seiner neuen Heimat. Nach Grußworten von Seiten der ELKI-Präsidentin Sibylle Mazoll und den Ehrengästen, durften fleißige Kinder- und Elternhände den Baum nur einige Schritte vom Prokulumuseum entfernt einbuddeln und das Jahrgangsschild aufstellen. Im Anschluss wurde die Baumpflanzung mit einem Buffet im ELKI-Garten gefeiert und den Familien ein kleines Geschenk überreicht. (Sibylle Mazoll)



v.l.: Florian Gruber, Astrid Pichler, Zeno Christanell und Sibylle Mazoll.

SPORT

NI-Charta Sport

Nachhaltigkeit im SSV Naturns Raiffeisen

Nachhaltigkeit wird auch im Sport immer wichtiger. Der SSV Naturns Raiffeisen hat in seiner Jahresversammlung am 29.03.2023 einstimmig der Unterzeichnung der vom Verband der Südtiroler Sportvereine VSS vorangetragenen Initiative zugestimmt.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport bilden nun die Basis für nachhaltiges Handeln im SSV, der mit seinen 11 Sektionen und über 1.000 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen unseres Landes zählt. Nachhaltigkeit im Sinne eines umweltbewussten Verhaltens, eines verantwortungsvollen Wirtschaftens, eines achtsamen Umgangs mit den Ressourcen, des Bewusstseins für den sozialen Auftrag und das Fair Play im Sport und des wertschätzenden Umgangs mit den aktiven Sportlerinnen und Sportlern und allen Ehrenamtlichen wird in unse-



v.l. Sportreferentin Astrid Pichler, Vizepräsident Stefan Zischg, Präsident Dietmar Hofer und BM Zeno Christianell.

rem Sportverein schon seit Jahren gelebt. Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport durch SSV-Präsident Dietmar Hofer und allen Sektionsleiter:innen werden diese Werte eindrucksvoll unterstrichen, gratuliert Sportreferentin Astrid Pichler zu diesem zukunftsweisenden Schritt. (ap)



Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport.

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

IT'S SHOWTIME!

Dass Einradfahren nichts mit Zirkus zu tun haben muss, haben die Naturner Einradfahrerinnen und -fahrer in den vergangenen Jahren zur Genüge bewiesen. Für eine Aufführung der besonderen Art holte die Einradgruppe den Zirkus nun aber zurück und groß auf die Bühne.

Am Samstagabend, den 25. März, hieß es im Bürger- und Rathaus Naturns nämlich „It's Showtime!“. Es war eine Aufführung der besonderen Art, die es so wahrscheinlich noch nie gegeben hat. Eine Kombination aus Einradfahren, Schauspiel, Musik und Tanz wurde dargeboten. Die Inspiration für dieses Projekt lieferte der Film „Greatest Showman“, die Idee und Regie gehen aber auf Nadia und Anna-Maria Perkmann, Leonie Mengon und Greta Kofler zurück.

In der Bühnenshow ging es um einen jungen Mann, der mit den außergewöhnlichsten Künstlerinnen und Künstlern eine neuartige Show etabliert und so seine Träume verwirklicht.



Gruppenfoto der Künstler:innen.

Mit der Zeit und dem Erfolg vergisst er jedoch, worauf es wirklich ankommt, und muss sich den Folgen seiner Entscheidungen stellen. Insgesamt

schlüpften 41 Fahrerinnen und Fahrer hierfür in ganz unterschiedliche Rollen, angefangen beim großen Showman Mr. Philipp, seiner Frau und Töch-



ter, seinem Partner Mr. Oliver, bis hin zu einer Opernsängerin, einer Luftkrobatin, verschiedene Künstlerinnen und Künstler, Balletttänzerinnen und der Kindergruppe, die der Geschichte lauschte. Die Rolle des Erzählers übernahm Fabian Müller.

Im letzten halben Jahr wurde für diese Aufführung fleißig trainiert und geprobt. Aber all die harte Arbeit konnte sich sehen lassen. Am Abend der Aufführung war der Saal bis zum letzten Platz besetzt.

Abgerundet wurde der Abend durch eine Tanzeinlage aller Artistinnen und Artisten gefolgt von tosendem Applaus. Den Spaß, die Leidenschaft und die Begeisterung für den Sport hat man allen Fahrerinnen und Fahrern angesehen. Und sie haben es geschafft, das dem Publikum weiterzugeben. (Alena Lamprecht)



Anna-Maria, Greta, Valentina und Hanna.



Pia, Noam, Anna-Maria und Greta.



Ballettkinder.

Junge Schiedsrichter-Talente in Naturns

Eine neue Generation erobert das Spielfeld

Die Schiedsrichtersektion Vinschgau, unter der Leitung des bekannten Naturnsers Johann Messmer, Obmann der Sektion und stellvertretender Obmann des Verbandes der Südtiroler Sportvereine (VSS), verzeichnet derzeit einen bemerkenswerten Anstieg des Interesses junger Menschen an der Rolle des Schiedsrichters.

Besonders erfreulich ist das wachsende Engagement von 12- bis 15-Jährigen, die sich mit Begeisterung der Schiedsrichterausbildung widmen. Mit dabei auch die drei Naturnser Niklas Pircher, Laurin Pircher und Paul Platzgummer sowie der Enkel von Hans Messmer, Elias Töchterle, der in Obermais zuhause ist.

In den letzten Monaten konnten zahlreiche Jugendliche erfolgreich die Schiedsrichterausbildung abschließen und bereits viele Partien leiten. Diese neue Generation junger Schiedsrichter zeigt großes Potenzial und bringt frischen Wind in den Fußball. Johann Messmer betont, wie wichtig es ist, junge Talente zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Leidenschaft für den Sport zu entwickeln. Darüber hinaus hatten die bereits aktiven Schiedsrichter die Gelegenheit, an einer Weiterbildung teilzunehmen, die in Zusammenarbeit mit Patrick Ittrich organisiert wurde. Ittrich, der selbst als Schiedsrichter in der deutschen Bundesliga tätig ist, brachte seine Erfahrungen und sein



v.l.n.r. Elias Töchterle (Obermais) und Lea Pri-noth (Latsch).



Noah Geiser (Plaus).



v.l.n.r. Patrick Ittrich und Johann Messmer.



v.l.n.r. Niklas Pircher, Laurin Pircher und Paul Platzgummer (alle Naturns). (alle Fotos: VSS)

Fachwissen in den Kurs ein, um die Teilnehmer:innen auf ihrem Weg zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen. Neben der Schulung bot die Veranstaltung auch die Möglichkeit zum informellen Austausch und Netzwerken, bei dem die Schiedsrichter ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Erkenntnisse miteinander teilen konnten. Die Schiedsrichtersektion Vinschgau

und Johann Messmer sind stolz auf die Entwicklung und das Interesse der jungen Schiedsrichter im VSS und hoffen, dass dieser Trend anhält. Sie sind überzeugt, dass die Investition in die Aus- und Weiterbildung dieser jungen Talente den Fußball in Südtirol weiter stärken und dazu beitragen wird, das Spielniveau und den Sportsgeist auf den Plätzen zu fördern. (Johann Messmer, ap)

Historischen Erfolg beim Dorfkegeln gefeiert!

Alle drei Teams des KC Naturns Volksbank steigen auf

Die abgelaufene Kegelsaison 2022/23 kann in Naturns wirklich als historisch bezeichnet werden. Wohl keiner der bei den Meisterschaftsspielen immer zahlreich anwesenden Kegelfans, hatte damit gerechnet, dass alle drei Teams den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse schaffen würden. Und dies mit durchwegs überzeugenden Leistungen.

Die 1. Mannschaft steigt als Meister der A2-Klasse West in die A1-Klasse auf.

Nach dem bitteren und auch unglücklichen Abstieg in der letzten Saison gab es im KC Naturns Volksbank einen Umbruch und eine Neuaufteilung der Spieler auf die drei Mannschaften. Das Team um Präsident Walter Schlögl konnte sich mit Neuzugang Martin Kienzl verstärken, der auch gleich Aufgaben als Sportkapitän übernahm. Mit viel Motivation wurde eine souveräne Meisterschaft gespielt und der Meistertitel verdient erreicht. Nun freut man sich in der höchsten Spielklasse wieder auf Top-Spiele auf der hervorragend fallenden Naturnser Kegelbahn.

Die 2. Mannschaft steigt als Meister der B-Klasse West in die A2-Klasse auf.

Mit super Mannschaftsleistungen sicherte sich das Team schon zwei Runden vor Meisterschaftsschluss den Titel. Bemerkenswert vor allem auch deshalb, weil die Hälfte der Spieler immer wieder auch in der 1. Mannschaft aushelfen mussten und ein anspruchsvolles Programm absolvierten. So sind gar einige Gegner der nächsten Saison schon bekannt, die Spiele können also gut vorbereitet werden.

Die 3. Mannschaft steigt als Vize-Meister C-Klasse West in die B-Klasse West auf.

Das war wohl für einige doch eine Überraschung, obwohl die Top-Kegeln auf eine schöne Belohnung für die sportliche Leistung hoffen ließen. Groß ist jetzt die Vorfreude, sich mit starken Teams in der B-Klasse zu messen, wobei der kameradschaftliche Aspekt aber sicher nicht zu kurz kommen wird.



Die 1. Mannschaft: vorne v.l. Florian Schlögl, Walter Schlögl, Martin Kienzl; hinten v.l. Roland Wallnöfer, Frantisek Molcan, Kurt Fliri.



Die 2. Mannschaft: vorne v.l. Philipp Schlögl, Christoph Kaserer; hinten v.l. Karl Josef Santer, Bernhard Brugger, Hubert Kaserer, Hermann Gurschler (es fehlen: Erwin Raich und Ulrich Weithaler).



Die 3. Mannschaft: vorne v.l. Bernhard Brugger, Werner Spechtenhauser, Georg Christianell, Stefan Tribus; hinten v.l. Klaus Tappeiner, Karl Brunner, Marianne Hueber, Adalbert Luner (es fehlen: Franz Kaserer, Walter Lamprecht und Pirmin Lamprecht).

Aufstiegsfeier bei der Preisverteilung des Naturnser Dorfkegelns

Das beliebte Naturnser Dorfkegeln konnte nach der Corona-Zwangspause im heurigen April wieder organisiert werden. Fast 200 begeisterte Keglerinnen und Kegler haben ihr Können in sportlich anspruchsvollen jeweils 3 mal 30 Schub in die Vollen auf der super präparierten Naturnser Kegelbahn erprobt, was bei manchen für einen ordentlichen Muskelkater sorgte.

Gewertet wurden dann die zwei besten 30er. Bei den Sportkeglern sicherte sich Kurt Fliri mit sehr guten 415 Holz den 1. Platz, bei den Sportkeglerinnen ging der Sieg an Natalie Tumler mit 376 Holz. Bei den Freizeitkegler*innen sicherten sich Helmuth Zischg mit 393 Holz und Laura Tribus mit 345 Holz den Sieg.



Der Meisterschaftskuchen.

In den Mannschaftswertungen der teilnehmenden 44 Teams gab es ebenso kreative Teamnamen wie beachtenswerte Leistungen. Bei den Teams der Sportkegler gewannen „3 Engel für Charlie“ mit 1456 Holz, bei den Sportkeglerinnen „Auch namenlos grandios“ mit 1275 Holz. Bei den Freizeitteams der Herren war „Minigolf 1“ mit 1459 Holz sogar besser als die Sportkegler, bei den Freizeitdamen gewann „Coach Hatley“ mit 1153 Vollen. Und das Turnier der Freizeit-Mixed-Teams gewann „Minigolf 2“ mit 1333 Vollen.

Ein Berg an Preisen wartete auf alle Teilnehmer*innen des Naturnser Dorfkegelns 2023. Im Anschluss an die Preisverteilung lud der KC Naturns Volksbank zu einem kleinen Umtrunk ein und feierte den historischen Vereinsfolg dieser Saison mit einem wunderschönen und schmackhaften Aufstiegs Kuchen. Allen drei Teams ein herzliches „Gut Holz“ für die nächste Meisterschaft. (ap)

VEREINE UND VERBÄNDE

Der Bildungsausschuss überrascht zum Abschluss

„Do schau her, das ist Naturns!“

Alljährlich anfangs Mai finden in Südtirol die Aktionstage Politische Bildung statt, dieses Jahr unter dem Motto: „In Deinen Schuhen“.

Es geht dabei darum, sich in andere Menschen hineinzufühlen, Wertschätzung und vor allem Respekt für die Leistungen und Sichtweisen von anderen entgegenzubringen. Der Bildungsausschuss Naturns hat diesen Rahmen bewusst gewählt für die Abschlussaktion seiner Jahreskampagne „Do schau her, das ist Naturns! DANKE, ...“. Denn in dieser Kampagne geht es um den Ausdruck der Wertschätzung für alles, was Naturns lebens- und liebenswert macht. Vor allem wird den Menschen dahinter einfach Danke gesagt, die mit ihrer Werthaltung maßgeblich zur hohen Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Mit Bildern im Großformat am Rathausturm, mit Plakaten im Dorf, einem Jahreskalender 2023 und bunten Getränkeuntersetzer in den Gastlokalen wurden in den letzten Monaten die Bereiche sichtbar gemacht: die Helfer:innen, die Gesundheitsversorgung, das Miteinander der Generationen, das saubere Dorf, die Nahversorgung, die Gastfreundschaft, die Landschaftspflege, der Unternehmertegeist, die fleißigen Hände, die Kultur, die Bildung, das Ehrenamt und die Zukunft.

Überraschung für den öffentlichen Raum

Am Abschlussabend wurden die Dankesbotschaften nochmals mit einer kreativen Überraschung mit einer Fotowand und 12 in gelb und blau gestalteten Liegestühlen für den Burggräflerplatz überbracht. Sie laden unter dem Motto „Do huck her ...“ zum Ausruhen und Genießen ein und wurden von den vielen Anwesenden auch gleich gerne genutzt.

Bürgermeister Zeno Christanell überbrachte dem Bildungsausschuss Naturns den Dank der Gemeindeverwaltung



Atmosphäre am Burggräfler Platz.



Der Koordinator der BA Burggrafenamt Markus Breitenberger im Gespräch mit Astrid Pichler.



Musik von Teatree.

für diese Initiative. Der Koordinator der Bildungsausschüsse im Burggrafenamt Markus Breitenberger lobte die Kreativität der Ideen. Die Vorsitzende des Bildungsausschusses Astrid Pichler dankte den beiden Mitwirkenden Maria Gapp für Fotos und Grafik und Selma Mahlknrecht für Texte und Slogans. Der gemütliche Abschluss des Abends wurde musikalisch gestaltet von der Gruppe Teatree mit Martin Kristanell, Sibylle Kofler und Sebastian Gander, die mit ihrer stimmungsvollen Liederauswahl viele weitere Passanten zum Verweilen anlockten. (ap)



Der BA Naturns v.l. mit BM Zeno Christanell, Werner Höllrigl, Veronika Mair Stocker, Gaby Hofer, Hartmann Raffener und Stephan Prieth, vorne die Vorsitzende Astrid Pichler.



Maria Gapp und Selma Mahlknrecht.





Liegestühle am Burggräflerplatz.



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Nahversorgung*

 BILDUNGS-AUSSCHUSS
NATURNS

Gemeinde Naturns 



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Gastfreundschaft*

 BILDUNGSAUSSCHUSS
NATURNS

Gemeinde Naturns 

Musikkapelle Naturns

Unkonventionell und bestens intoniert

Frühjahrskonzert: Die Musikkapelle Naturns präsentiert ein anspruchsvolles Programm



Zum diesjährigen Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns schreibt Ferruccio Delle Cave am 4. April in der Tageszeitung Dolomiten:

„Die Musikkapelle Naturns hat Tradition, was sich unverkennbar nicht nur in ihrer instrumentalen Zusammensetzung, sondern auch in den seit Jahren anspruchsvollen Programmen widerspiegelt. Seit 10 Jahren steht Dietmar Rainer den ca. 63 Instrumentalisten und Instrumentalistinnen als Kapellmeister vor und hat sich auch für das Frühjahrskonzert im Bürger- und Rathaus Naturns ein durchaus spannendes und unkonventionelles Programm ausgedacht.

Eröffnet wurde der frühe Abend von der 1942 komponierten „Fanfare for the Common Man“ des amerikanischen Großmeisters Aaron Copland. In hohem und modulationsreichem Blech kam diese Fanfare in heikler Tonhöhe daher. Ursprünglich für Blechbläser und Schlagzeug geschrieben, wurde die Fanfare mit ihrem bekannten und beliebten Hauptthema von Dietmar Rainer für großes Blasorchester arrangiert. Die Musikkapelle Naturns war bei Copland noch auf der Suche nach der richtigen Intonation.

Spätestens mit der anschließenden sinfonischen Dichtung „Monte Medulio“ von Andrés Álvarez kam es zu einem hervorragend intonierten Zusammenspiel aller Instrumentengruppen, die, wie so oft in der Originalmusik für Blasorchester, in epischer Breite die Geschichte der Römerbesatzung in Hispanien nachzeichnet, so wird die Eroberung der Festung Monte Medulio durch römische Kohorten recht plastisch geschildert. Da klangen die martialischen Blecheinsätze aus Ottorino Respighis Tongemälde „Pini di Roma“ nach!

War mit Aaron Copland das Tor zur Klassikrezeption der Musikkapelle Naturns weit geöffnet worden, so war auch das Arrangement der „Marche Militaire Française“ von Camille Saint-Saëns aus der „Suite Algérienne“ einer der Klassikhöhepunkte des Abends, die mit Johannes Brahms' drittem Satz „Polo Allegretto“ aus seiner Dritten in F-Dur op. 90 von 1883 kulminierten.



Frühjahrskonzert 2023.

Zuerst aber wurde der erste Teil des Konzertabends mit einer aparten und teilweise äußerst progressiven musikalischen Deskription von 4 Gemälden aus der in Paris 1948 gegründeten Künstlergruppe „Cobra“ abgeschlossen. Der niederländische Komponist und Arrangeur Jan Bosveld hat sich dabei von ausdrucksstarken und farbinintensiven Gemälden von Asger Jorn, Christian Dotremont, Joseph Hoiret und Carl-Henning Pedersen zu einem entsprechend vierteiligen Tongemälde inspirieren lassen, das, getreu dem Original aus der bildenden Kunst, zwischen postmodernem Expressionismus und dem Informel, also neuer atonaler Musik, hin- und herpendelt. Die Musikkapelle Naturns hat das technisch sehr anspruchsvolle Werk durchaus überzeugend in die musikalische Szene gesetzt.

2023 feiert der langjährige Verbandskapellmeister Gottfried Veit seinen 80. Geburtstag und der Verband Südtiroler Musikkapellen sein 75-jähriges Bestandsjubiläum. Anlass genug, den Komponisten und langjährigen Kapellmeister Veit zu feiern, und dies mit dessen zehnmütiger Tondichtung „Der Frühling“. Die durch die in den langsamen 2 Sätzen vorherrschenden Klarinetten melodisch getragenen elegischen Motive wechseln in den rascheren Sätzen mit Optimismus und

Bejahung des Lebens ab, so, wie man sich den Frühling und seine neuen Farben vorstellt. Eine vom gefeierten Komponisten sehr wohl honorierte Ur-aufführung seines „Frühling“! Am Ende des Abends erklang die „Sinfonia Festiva“ von Arne Runnings. Das bei uns selten aufgeführte Werk zeigt mehrere Facetten experimentellen und konventionellen Tonsatzes auf. Auf eine festliche „Fanfare“ folgt eine romantische, mit atonalen Elementen angereicherte Harmonie, bis dann eine neoklassizistische „Toccata“ mit ihren Jazzeinflüssen den beschwingten Abschluss setzt.“

Denken Sie bei der Steuererklärung an uns und tragen Sie ohne finanzielle Mehrbelastung mit 5 % zur Unterstützung der Musikkapelle Naturns bei.

Steuernummer: 82008790212

Durch Ihren Beitrag fördern Sie die musikalische Ausbildung der Jugend und unterstützen den Ankauf von Instrumenten, Notenmaterial und Trachten der Musikkapelle Naturns.

Danke für die wertvolle Unterstützung.
(Andreas Pircher)

Verein Freunde der Eisenbahn

Erlebnisbahnhof 2023



Die freiwilligen Helfer und der Vorstand des Vereins Freund der Eisenbahn trafen sich Ende April, um Vorbereitungen für 2023 zu treffen.

Walter Pixner, der Koordinator der 20 freiwilligen Helfer machte mit mehreren Helfern die Lokomotiven und das Gelände startbereit. Renè Wieser sorgte sich um seine selbstgebaute Draisine. Der Vorstand tagte unterdessen im Vereinslokal. Dabei wurde die Fahrt mit der Rhätischen Bahn am 2. Juni besprochen.

Start Erlebnisbahnhof

Am 7. Mai startete mit dem Hissen der Vereinsfahne durch Fahnenpatin Birgit Theiner die 18. Saison des Erlebnisbahnhofes Naturns.

Viele kamen. Unter anderem waren anwesend: Ex-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Ex-Landesrat Dr. Richard Theiner, Ing Geppert aus Frankfurt und viele freiwillige Helfer.

Am Erlebnisbahnhof stehen zwei Dampf- und Dieselloks, sowie Draisinen zur Verfügung. Jeden Sonntag wird ein anderer Eisenbahnfilm gezeigt. Der Erlebnisbahnhof ist jeden Sonntag bis 29. Oktober geöffnet und befindet sich direkt am Bahnhof Staben und am Radweg

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt.

Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 138. Sitzung fand am 29. April in Naturns statt. Die 139. Sitzung findet am 5. Juli in Bozen mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider statt. (Walter Weiss)



Kleine Feier vor dem Postwagen der Rhätischen Bahn mit Susanne Thurner und Alois Vent in der Mitte, welche die Feier organisierten, sowie Walter Weiss und Benjamin Blaas rechts, sowie Arthur Scheidle links.



v.l.: Richard Theiner, Alois Vent, Luis Durnwalder, Bernd Geppert mit Mitarbeiterin, Walter Weiss und Birgit Theiner.

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Ankündigung: Ausflug am 29. Mai



Der neue Vorstand des Heimatpflegevereins Naturns/Plaus organisiert für seine Mitglieder am Pfingstmontag, den 29. Mai einen Ausflug unter fachlicher Führung zu den zimbriischen Sprachinseln Lusern, Folgaria und Lavarone mit Besichtigung des Panzerwerkes Schwent, der Zita Kapelle und des österreichischen Soldatenfriedhofs in Costa Alta. (Karl Peer)

Von links: Karl Peer, Heinrich Kainz, Hildegard Weithaler Nischler, Benjamin Peer, Marta Herbst Spöttl, Gabriel Gögele, Franz Fliri und Obmann Heinrich Tappeiner.



Rundes Konzept für sicheres Wohnen im Alter



Seit vielen Jahren bietet das Weiße Kreuz über seinen Hausnotrufdienst eine sichere und vorbeugende Einrichtung für Senioren und alleinstehende Mitmenschen an. Nun weitet der Landesrettungsverein seinen Service aus und präsentiert ein umfangreiches Konzept für autonomes und sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus.



„Seit der Gründung des Weißen Kreuzes ist das soziale Engagement immer unser Antrieb. Dabei haben sich die Anforderungen der Bevölkerung immer wieder verändert – und darum entwickeln auch wir unsere Dienste immer weiter“, eröffnete Präsidentin Barbara Siri die Pressekonferenz. „Eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit ist der demografische Wandel, dem es gilt mit zukunftsfähigen Lösungen zu begegnen“, ergänzt Direktor Ivo Bonamico. Vor diesem Hintergrund hat

das Weiße Kreuz vor zwei Jahren eine eigene Abteilung Soziale Dienste ins Leben gerufen. Diese beschäftigt sich mit Konzepten und Dienstleistungen für autonomes Wohnen und Sicherheit im Alter.

Knapp 2.000 Personen in Südtirol vertrauen mittlerweile auf das bewährte System des Haus- und Mobilnotrufes, welches Sicherheit in den eigenen vier Wänden und auch unterwegs garantiert. Dabei können durch einen Notrufknopf Angehörige verständigt oder die

Rettungskette aktiviert werden. Ab sofort wird dieser Dienst durch das innovative Lokalisierungssystem Otiom ergänzt: Hierbei trägt der Benutzer ein Notruf-Sender bei sich und kann sich dabei ohne Einschränkungen bewegen. Sollte die Person einen zuvor festgelegten Sicherheitsbereich (z.B. das eigene Dorf) verlassen oder zu einem vereinbarten Zeitpunkt nicht zurückkehren – werden Angehörige oder Bezugspersonen automatisch über ihr Smartphone alarmiert. Erst in diesem Falle wird der



Eigenheimdarlehen

Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit

Die **Sparkasse** bietet eine maßgeschneiderte Finanzierung für den Bau, Kauf oder die Renovierung Ihres Eigenheims. Lassen Sie sich ein Angebot auch für die **Umschuldung eines bestehenden Darlehens** erstellen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin:

Filiale Naturns

Tel. 0473 666 166, E-Mail: filiale.032@sparkasse.it

Fernberatung Sparkasse Meet

Tel. **840 052 052**, E-mail: info@sparkasse.it

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die auf www.sparkasse.it veröffentlicht sind und in unseren Filialen zur Einsicht aufliegen. Die beworbenen Informationen stellen kein öffentliches Angebot im Sinne von Artikel 1336 des Bürgerlichen Gesetzbuches dar. Die Gewährung des Darlehens bedarf der Zustimmung der Bank.

Standort der Person freigegeben und ebenso am Smartphone angezeigt. „Dabei bietet sich Otium vor allem für Mitmenschen mit Demenz an, kann aber auch für viele andere ältere Mitmenschen oder Personen mit Vorerkrankungen eine bedeutende Erleichterung mit sich bringen“, erklärte die Projektverantwortliche Marcelle van der Sanden. Im Mittelpunkt steht der Wunsch nach Autonomie und Bewegungsfreiheit der Nutzer, ebenso wie das Gefühl der Sicherheit und des Schutzes der geliebten Menschen für deren Angehörigen. Nicht zuletzt soll ein kleiner analoger Lebensretter zukünftig das Rettungssystem in Südtirol unterstützen. Ab Juni bietet das Weiße Kreuz eine zusätzliche

Sicherheit durch eine Notfallbox im Kühlschrank. „Sie enthält pro Bewohner ein Informationsblatt mit allen wichtigen Angaben für den Notfall, auch der letzte Entlassungsbrief kann beigelegt werden“, erklärt Reinhard Mahlkecht, der Abteilungsleiter für Soziale Dienste. Kommt es zu einem Notfall im Haus, haben Notarzt und Sanitäter umgehend Zugang zu den lebensrettenden Informationen, so Mahlkecht. In der Testphase soll die Box allen Telenotruf-Kunden kostenlos ausgegeben werden, später sei eine breite Anwendung in ganz Südtirol das Ziel.

Abgerundet wird das neue Dienstleistungsportfolio durch einen Begleitedienst in den Krankenhäusern. Dabei

begleiten freiwillige Helfer des Weißen Kreuzes ältere und hilfsbedürftige Patienten durch das jeweilige Krankenhaus bis zur gewünschten Abteilung. „Unsere Mitarbeiter bieten nicht nur eine persönliche Begleitung zu Fuß oder mit Rollstuhl an, sondern sind auch bei der Anmeldung behilflich.“, erklärt Präsidentin Siri. Ein besonderes Angebot, welches noch im Sommer in den Krankenhäusern Bozen und Meran starten wird. Bei Bedarf kann der Dienst auch auf andere Krankenhäuser ausgeweitet werden.

Weitere Informationen sind auf der Seite www.weisseskreuz.bz.it/telenotruf verfügbar. (Florian Mair)

Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen



Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden.

Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Viele Zivildienner:innen bleiben als Freiwillige im Weißen Kreuz, andere wiederum nutzen den Zivildienst dazu, um Klarheit über ihre Berufs- oder Studienwahl zu erhalten.

Das Weiße Kreuz sucht interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten haben bis zum 31. Juli Zeit, sich für den Zivildienst beim Weißen Kreuz zu melden. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwickeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Der Zivildienst eignet sich besonders für Schulabgänger, welche gerade die Oberschule abgeschlossen haben und sich noch nicht sicher sind, was sie in Zukunft machen wollen.

Primär sind die freiwilligen Zivildienner:innen im Krankentransport tätig. Dort begleiten sie Patienten zu



ihren Visiten und Therapien, und betreuen sie während der Fahrt. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind – manchmal auch nur, dass sie einen netten Gesprächspartner zur Seite haben. Gleichzeitig können die Zivis in den Rettungsdienst hineinschnuppern und nach abgeschlossener Ausbildung auch als Sanitäter:in selbst Einsätze abwickeln. Für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz bekommen sie pro Monat eine Spesenvergütung von 450 Euro.

Bist du auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung, bei der du gleichzeitig anderen helfen kannst und



Teil einer großen Gemeinschaft von Gleichgesinnten bist? Dann kontaktiere uns zu Bürozeiten telefonisch oder über WhatsApp unter der Tel. 0471 444382. Infos gibt es auch auf der Webseite www.werde-zivi.jetzt. (Florian Mair)

Katholischer Familienverband Zweigstelle Naturns



Rückblick auf die Angebote im Frühjahr 2023

Am 9. März fand in der Musikschule der Vortrag „Wildkräuter in der Küche - ein kulinarischer Streifzug durch die Welt der Kräuter“ mit Hildegart Kreiter statt.

In ihrem Vortrag ging die Referentin auf die Vielfalt der Wildkräuter ein, die uns Mutter Erde gerade jetzt im Frühjahr schenkt. Sie wies darauf hin, dass so manche Kräutlein, die wir als Unkraut abtun oder sogar aus unseren Gärten verbannen, Heilkräfte in sich tragen und unverzichtbare Beigaben, Gewürze, Geschmacksträger, Farbtupfer im Zubereiten unserer Speisen sind. Wie Wildkräuter in der Küche verwendet und zu wahren Gaumenfreuden verwertet werden können, zeigte sie anhand von vielen Beispielen anschaulich, begeisternd, motivierend und spannend auf. Mit allen Sinnen konnten die TeilnehmerInnen erleben, erfahren, entdecken, ihr Kräuter-Wissen erweitern, bereits Bekanntes vertiefen und sich austauschen. Das Ver-



kosten von selbstgebackenem Brot und Kräuteraufstrichen und das gemütliche



Beisammensein, waren der krönende Abschluss dieses reichen Abends.

In unserer nächsten Veranstaltung, die am 22. März im Pfarrsaal stattfand, ging es um das große Thema „Bindung“.

Referentin Daniela Pirhofer, Still- und Laktationsberaterin/Therapeutin, gab auf anschauliche Art und Weise einen geschichtlichen Rückblick zu den großen Themen Schwangerschaft, Geburt, Stillen. Sie zeigte auf, wie diese Themen in den vergangenen Jahrhunderten, Jahrzehnten gesehen, verstanden und ge-

wertet wurden und was das jeweils für Mutter, Kind, Gesellschaft bedeutet hat. In ihren Ausführungen hob sie immer wieder die Bedeutung der pränatalen und frühkindlichen Bindung hervor, dass Schwangerschaft, Geburt und das Stillen prägende Ereignisse im Leben eines Menschen sind. Auf dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und eigener Erfahrungen aus ihrer beruflichen Tätigkeit, zeigte sie Wege und Möglichkeiten auf, wie es gelingen kann, diese so entscheidenden Lebensphasen



und Ereignisse entsprechend vorzubereiten, zu leben und zu gestalten.

Am 15. April gab es den Workshop „Wir bauen ein Insektenhotel“ mit Anna Andreatta im Pfarrsaal.

Warum ein Insektenhotel? Um den nützlichen Insekten wie Wildbienen, Wespen, Marienkäfern, Schmetterlingen, Leuchtkäfern, Ohrwürmern ein Zuhause zu geben, sie zu schützen, ihnen beim Überleben, beim Überwintern und Nisten zu helfen. Insekten sind für Gärten und die Natur wichtig. Sie tragen zum ökologischen Gleichgewicht bei. Neben dem Bestäuben von Blüten zählt das Fressen von Schädlingen mit zu ihren Aufgaben. Leider sind immer mehr Insekten vom Aussterben bedroht - sie leiden unter der sich so rasch verändernden Umwelt und den klimatischen



Veränderungen.

Nach dieser kurzen Einführung durch die Referentin, machten sich die Kinder an die Arbeit. Sie hämmerten, schleiften, werkten mit Begeisterung. Nachdem sie das Holzhaus als Rohbau fer-

tiggestellt hatten, ging es an die Innenausstattung. Dafür stand geeignetes Füllmaterial zur Verfügung, wie Moos, Heu, Rinden, Zapfen, gelöcherte Holz-scheiben und Äste, Bambusrohre in verschiedenen Größen. Das hat sichtlich

Spaß gemacht: das Auswählen der Materialien, das kreative Gestalten der Innenräume und dann das Bemalen des Hauses. Die Zeit verflog im Nu. Die Kinder staunten über das, was da entstanden ist. Jedes Insektenhotel ein Unikat! Mit Freude und Genugtuung und zu Recht auch mit etwas Stolz über ihre selbstgebauten Insektenhäuser und über das, was sie an diesem Nachmittag erleben, erfahren und lernen durften, verabschiedeten sich die Kinder. Aber das ist erst der Anfang: sie werden

noch viel Freude erleben durch das Beobachten Entdecken und Kennenlernen der verschiedenen Tierchen, die in das Haus einziehen und es bewohnen werden. (Marianne Bauer)



Vollversammlung der Schützenkompanie Naturns

Hauptmann bestätigt, Heldengedenken, viele Ehrungen und Preisverteilung



Eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Naturns fand im März statt.

Dieser ging ein Heldengedenken in Tabland mit Gebet und Segen durch Dekan Christoph Wiesler, einer Ehrensalue kommandiert von Hauptmann Marcel Doliana und eine Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal der Friedhofskappelle durch die Schützenkompanie voraus. Bei der anschließenden Versammlung im Widum von Tabland konnten neben Dekan Wiesler auch Vize-Bürgermeister und Kulturreferent Michael Ganthaler als Ehrengast und zahlreich erscheinene Mitglieder begrüßt werden. Es wurden lobende Worte und der Dank für die wertvollen Tätigkeiten der Schützen ausgesprochen. Neben den vielen vorgestellten Tätigkeiten des vergangenen Jahres konnten auch viele Preise von den Schießwettbewerben auf Gemeinde- und Bundesebene für Jung und Alt überreicht sowie viele Langjährigkeitsehrungen verliehen werden.

Für 65-jährige treue Mitgliedschaft im Südtiroler Schützenbund wurde Ehrenhauptmann Alois Laimer mit Urkunde und Andreas Hofer Medaille in Gold ausgezeichnet. Ebenso bekamen weitere Mitglieder Auszeichnungen für 55 Jahre Mitgliedschaft: Anton Hillebrand, Robert Winkler und Franz Gapp sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Elmar Müller. Allen wird großer Respekt entgegengebracht und sie erhielten einen großen Applaus für ihre langjährige Tätigkeit im Schützenwesen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Hauptmann Marcel Doliana samt Kom-



Kommandantschaft der Schützenkompanie Naturns v.l.n.r.: Lt. Konrad Garber, Fhr. Valentin Pircher, Hptm. Marcel Doliana, FLt. Johann Pircher, OLT. Dietmar Rainer, Lt. Christoph Peer, Obj. Klaus Garber.

mandantschaft einstimmig bestätigt. In seiner ihm zur Seite stehenden Kommandantschaft gab es nur einen Wechsel, anstelle von Leutnant Manuel Tappener, welcher aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Christoph Peer zum neuen Leutnant gewählt. Einstimmig bestätigt wurden Oberleutnant Dietmar Rainer, Fahnen-



Die Schützenkompanie Naturns beim Heldengedenken am Tablander Friedhof.



Dekan Christoph Wiesler beim Gebet und Segen vor der Friedhofskappelle mit Kriegerdenkmal in Tabland.



Ehrungen: v.l.n.r.: Hptm. Marcel Doliana bei der Übergabe der Ehrungen an Ehrenhauptmann Alois Laimer, Anton Hillebrand, Robert Winkler, Franz Gapp, Elmar Müller. (Fotos: Schützenkompanie Naturns)

leutnant Johann Pircher, Leutnant Konrad Garber, Fähnrich Valentin Pircher und Oberjäger Klaus Garber. Die Schützenkompanie Naturns schaut motiviert

dem Vereinsjahr entgegen und ist bemüht neue Mitglieder aufzunehmen, weshalb sich Interessierte gerne melden können. (Dietmar Rainer)



KAUFHAUS GRITSCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.00 - 19.00 Uhr

Sa: 07.00 - 18.30 Uhr

Bahnhofstraße 1 · **NATURNS**

Tel. 0473 666 068

www.kaufhaus-gritsch.bz.it

Großer Parkplatz



LECKERES OBST ALS

GESUNDER SNACK

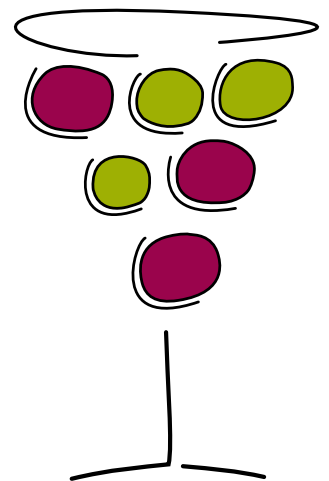


Riesiges Sortiment ^{ZU}
**UNSCHLAGBAREN
PREISEN!**



ONLINE SHOP

www.naturnser-vinothek.bz.it



Naturnser
Vinothek
Enoteca di Naturno

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 09.00 - 12.30 &
15.00 - 19.00 Uhr

Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · **NATURNS**

Tel. 0473 667 621

www.naturnser-vinothek.bz.it

ERFRISCHENDE APERITIFS, SPIRITUOSEN,
GIN, RUM, WHISKY UND MEHR



Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Holerpfonn-Feuer

Am Sonntag, den 26. Februar hatten wir das traditionelle Entzünden des Holerpfonn-Feuers geplant. Aufgrund der windigen Wetterverhältnisse mussten wir den Brauch des Winteraustreibens leider absagen. Dennoch trafen sich viele Mitglieder unseres Vereins beim Gasthaus „Falkenstein“ zu einer geselligen Runde.

Landesversammlung „Mir sein wertvoll“ in Bozen

Einzelne Mitglieder nahmen am Sonntag, den 5. März traditionell in Tracht an der Landesversammlung im Walthaus in Bozen teil.

Für die diesjährige Mitgliederversammlung wurde das Motto „Mir sein wertvoll“ ausgewählt. Die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein, welche Zusammenhalt und Zusammenarbeit fordert, wurde dabei besonders betont. Außerdem standen in diesem Jahr Wahlen an und die Führungsspitze der Südtiroler Bauernjugend wurde neu gewählt.

Weißölspritzung

Am Samstag, den 18. März boten wir der Dorfgemeinschaft in Naturns und Plaus unsere Weißölspritzung, die sogenannte Winterspritzung, an.

Das dabei angewandte Weißöl ist für Nützlinge nicht giftig und wird sowohl im integrierten als auch im biologischen Anbau eingesetzt. Nach einer morgendlichen Stärkung trafen wir uns beim Gartenmarkt, wo wir in mehrere Gruppen aufgeteilt wurden. Jeweils zwei Mitglieder unseres Vereins waren für einen bestimmten Bereich im Dorf verantwortlich und bespritzten dort die Gärten der angemeldeten Personen. Wir möchten uns auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen von Seiten der Bevölkerung bedanken!

Betriebsbesichtigungen mit Weinverkostung

Besonders erfreulich war die Teilnehmerzahl am Samstag, den 15. April, an welchem wir die Weingüter „Larcher-

hof“ in Bozen und „Pitzner“ in Kardaun besichtigten.

Das Weingut „Larcherhof“, welches auf eine Jahrhunderte alte Geschichte als Weinhof zurückblicken kann, liegt in der klassischen St. Magdalena-Anbauzone. Der Hof besteht aus insgesamt fünf Hektar Anbaufläche, welche von Familie Spögler naturnah und schonend kultiviert werden. Am Fuße des Rittnerberges gedeihen dort dank des milden Klimas vorzügliche Reben. Nach der Verkostung der Weine, durften wir auch den alten Weinkeller besichtigen, bevor es für uns zur nächsten Betriebsbesichtigung weiterging.

Anschließend spazierten wir gemeinsam nach Kardaun, um dort von Markus Puff durch sein Weingut geführt zu werden. Das „Pitzner – Winery&Suites“ wird von den Brüdern Markus und Thomas seit der Hofübernahme im Jahre 2014 geführt. Die dazugehörigen Rebanlagen werden herbizidfrei bewirtschaftet, da die beiden dem Kreislauf der Natur folgen. Nach der Führung im Weinberg, besichtigten wir auch dort den Weinkeller mit den vielen Holzfässern, in denen Weine mit Charakterstärke reifen. Die anschließende Weinverkostung wurde mit einer ausgiebigen Marende abgerundet.

Wir möchten uns herzlich bei Hans Jochen Spögler und Markus Puff bedanken, dass sie uns Einblick hinter die Kulissen des Weinanbaus und des Winzers ermöglicht haben.

Südtiroler Specktag

Am Sonntag, den 7. Mai fand auf dem Rathausplatz von Naturns der Südtiroler Specktag statt.

Die Besucher und Besucherinnen des Festes erwartete ein Genussmarkt mit lokalen Produkten, Live-Musik und kulinarischen Kreationen. Auch im heurigen Jahr unterstützten wir die Organisatoren des Südtiroler Specktages gemeinsam mit der Musikkapelle Naturns und dem Krampus-Verein Naturns.

Ankündigung zum „Apfelfest“

Am Donnerstag, den 29. Juni ist es



Landesversammlung in Bozen.



Weißölspritzung.



Betriebsbesichtigung mit Weinverkostung.

endlich wieder so weit: Wir feiern unser traditionelles „Apfelfest“ auf dem Rathausplatz von Naturns mit Beginn um 17:00 Uhr. Für Speis und Trank, Musik und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen. (Nadia Weithaler)

VERANSTALTUNGEN

1.-18.8.2023

www.naturnslacht.com

- Di 01.08. **Martin O.**
o solo io
- Fr 04.08. **Walter Kammerhofer**
Best of
- Di 08.08. **Improtheater**
Carambolage/Bühnenpolka
Schwamm drüber und Rosen runter!
- Fr 11.08. **Lars Reichow**
Ich!
- Di 15.08. **Murzarellas Music Puppet Show**
Bauchgesänge und andere
Ungereimtheiten
- Fr 18.08. **Topas**
Magic & Comedy

NATURNS lacht!

24. internationaler Humorsommer

18. Naturnser Kinderlachen

- Mi 02.08. **Herbert & Mimi**
Mi 09.08. **Achim Sonntag**
Mi 16.08. **Ratz Fatz**

Ort: NATURNS Freilichtbühne Bürger- und Rathaus
Beginn: am Abend um 21.00 Uhr, Kinderlachen um 17.30 Uhr
Info: 334 7027027 und www.naturnslacht.com

VERSCHIEDENES

Landesberufsschule zu Gast in Naturns

Klasse gestaltet Verkostungstag bei Unterthurner

Kürzlich wurde im Geschäft Unterthurner ein besonderes Einkaufserlebnis angeboten.

In Begleitung der Fachlehrerin Miriam Leitgeb boten Schüler*innen der BF/HV3 des Fachbereichs Handel der Landesberufsschule Luis Zuegg Meran unter anderem Qualitätsprodukte aus Südtirol zum Verkosten an. Die Schüler*innen gestalteten passende Warentische und argumentierten verkaufsfördernd. Der lokale Handel hält viele Gelegenheiten bereit, Produkte in attraktiver Form zu zeigen, Erlebnis und Abwechslung zu bieten und dabei Kund*innen für einheimische Produkte

zu begeistern. Die angebotene Produktpalette Südtiroler Hersteller ist bunt und vielfältig. Darunter finden sich mehrere biologische und vegane Erzeugnisse, welche bei den Konsument*innen mehr denn je gefragt sind.

Bereits in vergangenen Schuljahren haben Schüler*innen dieses Projekt im Geschäft durchgeführt. Sie finden bei den Kund*innen guten Anklang und beleben wesentlich den Geschäftsalltag. Schlussendlich profitieren die Jugendlichen von den praktischen Einheiten vor Ort, da sie bald in der Realität ihres Berufes im Handel stehen werden und das gewonnene Wissen umsetzen sollen.



Die Lehrerin der Berufsschule Meran Miriam Leitgeb mit der Schülerin Sabrina Fäckl und Anna Unterthurner.

Wichtigste Aufgabe ist es dabei, den Einkauf zum Erlebnis zu machen. (Miriam Leitgeb, LBS Zuegg)



Ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau zog bei der ordentlichen Vollversammlung am 28. April 2023 im Raiffeisensaal des Bürger- und Rathauses in Naturns Resümee über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022. Obmann Wolfram Gapp betont: „In einem herausfordernden Umfeld ist es uns im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wiederum gelungen ein gutes Geschäftsergebnis zu erzielen und unserem Förderauftrag nachzukommen. Zu verdanken haben wir dies dem großen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden.“

Mit einer Zunahme von 3,19% konnte das Kundengeschäftsvolumen auf 707 Millionen Euro weiter ausgebaut werden. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die Kundenausleihungen um 3,92%. Das bilanzielle Eigenkapital betrug 79,14 Millionen Euro. Der Nettogewinn beläuft sich auf 3,88 Millionen Euro (+29,68%), was zur weiteren Erhöhung der Stabilität der Raiffeisenkasse Untervinschgau beiträgt.

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau ist eng mit den Menschen vor Ort verbunden. Manfred Leimgruber, Direktor betonte: „Die genossenschaftliche Werte der Raiffeisenkasse Untervinschgau treffen den Puls der Zeit bestens. Mitbestimmung, Nähe, Verlässlichkeit, Vertrauen, Nachhaltigkeit sind gefragt – das können wir in der Raiffeisenkasse Untervinschgau bieten. Unsere Unternehmensstrategie berücksichtigt die Interessen aller Mitglieder und Kunden im Tätigkeitsgebiet. Die Ziele sind dadurch langfristiger ausgelegt und nachhaltiges und solides Wirtschaften steht deutlich über der Gewinnmaximierung“. So wurden im Jahr 2022 über 270.000,00 € in Form von Sponsoring und Spenden an die Gemeinschaften in Naturns, Kastelbell-Tschars, Plaus und Schnals ausbezahlt.

Weit über 230 Mitglieder haben ihr Recht als Mitglied wahrgenommen und an der Vollversammlung gemeinsam



Der volle Raiffeisensaal bei der Vollversammlung.



Direktor Manfred Leimgruber, Wilhelm Platzgummer und Obmann Wolfram Gapp.



Obmann Wolfram Gapp, Martin Raffener und Direktor Manfred Leimgruber

mit Verwaltungs- und Aufsichtsrat, Direktion und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse Untervinschgau teilgenommen. Nachdem der formelle Teil der ordentlichen Vollversammlung abgeschlossen war, wurden die pensionierten Mitarbeiter Notburga Bachmann aus Kastelbell, Wilhelm Platzgummer und Martin Raffener, beide aus Naturns, würdig verabschiedet, sowie jene Mitglieder geehrt, die seit über 40 Jahren ein Teil der Raiffeisenkasse sind.

Zu guter Letzt bedankte sich der Ob-

mann bei den Mitgliedern, den Mandatären und bei den Mitarbeitern*innen der Raiffeisenkasse Untervinschgau für das engagierte Miteinander und das Vertrauten und betonte, dass die Raiffeisenkasse Untervinschgau stetig um eine hohe Kundenorientierung bemüht ist. Dabei galt es, den Vorteil der räumlichen Nähe im gesamten Tätigkeitsgebiet mit den digitalen Innovationen bestmöglich im Sinne der Mitglieder und Kunden zu kombinieren. (Manfred Leimgruber)

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen



Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen wird wieder angeboten. Ab sofort kann man sich dafür vormerken.

Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten zu lassen. Die Sprechstunden finden jeden Diens-

tagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt. Interessierte müssen sich für einen Termin vormerken. Derzeit ist ein persönliches Gespräch mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich.

Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter der Rufnummer 0471 416971 oder über die Mail-Adresse



Kostenloser Rechtsinformationsdienst
frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.
(Astrid Pichler)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Il Consiglio comunale approva il bilancio annuale 2022

Nell'ultima riunione del consiglio comunale i consiglieri hanno approvato il bilancio annuale e l'utilizzo dell'avanzo amministrativo. Ciò significa che molti progetti importanti possono essere realizzati e un altro prestito è stato restituito in anticipo.

L'attuale bilancio del Comune di Naturno presenta un avanzo amministrativo di 3.305.677,03 euro per l'anno 2022, di cui quasi la metà non è impegnata. Di questi fondi, il consiglio comunale, su proposta della giunta comunale, utilizza 270.000,00 euro per il rimborso di un prestito, 300.000,00 euro sono riservati come avanzo amministrativo libero per spese impreviste e la somma rimanente di 1.162.460,38

euro è disponibile per investimenti. Verranno realizzati diversi progetti minori, che servono soprattutto a garantire la longevità delle infrastrutture pubbliche, come il rifacimento delle strade o la sostituzione delle tubature dell'acqua potabile e delle fognature. Sono state incluse anche le spese tecniche ancora mancanti per il nuovo edificio dell'asilo nel Parco delle Generazione. Queste ammontano a 288.000,00 euro e l'inizio dei lavori è già previsto per l'estate del 2023. La superficie del campo sportivo vicino alla scuola sarà completamente sostituita per un costo di 75.000,00 euro. Si investirà anche nella manutenzione degli altri impianti sportivi: sono stati messi a bilancio altri 55.000,00 euro



Dati sul debito residuo al 31.12.2023, dopo il rimborso anticipato, e sul debito netto (meno i contributi di riscatto della Provincia):

Saldo iniziale (01.01.2023)	3.133.288,49
Saldo finale (31.12.2023) dopo riscatto anticipato	2.136.194,50
	156.689,44 riscatto 2024
	105.481,44 riscatto 2025
	55.908,44 riscatto 2026
	55.908,44 riscatto 2027
	51.368,44 riscatto 2028
	425.356,20
Saldo finale (meno i contributi di riscatto della Provincia)	1.710.838,30

per rinnovare, tra l'altro, la pista di pattinaggio. Il consiglio ha stanziato 85.000,00 euro per l'affidamento della progettazione del secondo lotto di edifici per la riprogettazione delle terme acquavventura, 42.000,00 euro per la pavimentazione della piazza "Burggräfler" e 26.000,00 euro per la ristrutturazione del tetto dei portici del cimitero.

Dopo il rimborso anticipato del prestito, il debito ammonterà esattamente a € 2.136.194,50 al 31.12.2023. Se si deducono anche i contributi di riscatto della Provincia, il debito reale ammonta a 1.710.838,30 euro. Questo corrisponde all'onere più basso degli ultimi 30 anni ed è il merito di un'amministrazione pubblica prudente. Lo spazio di manovra che ne deriva crea resilienza economica e andrà a vantaggio delle generazioni future di fronte alle prossime sfide.

Dalla sala comunale

Approvati i costi per la manutenzione straordinaria delle terme acquavventura.

Dopo aver esaminato il piano di investimenti delle terme acquavventura di Naturno per l'anno 2023, con un importo totale di 40.288,73 euro, la giunta comunale ha approvato i costi previsti per la manutenzione straordinaria. "È importante che, oltre alle nuove attrazioni, investiamo continuamente nelle nostre terme acquavventura per mantenere l'intera struttura a lungo", sottolinea l'assessore comunale Astrid Pichler.

Pulizia delle fosse settiche private

Dopo aver esaminato l'offerta della Eco Center AG di Bolzano, secondo la quale i costi per ogni singolo svuotamento di una fossa settica nel 2023 ammontano a 157,45 euro più IVA, più i costi per lo smaltimento dei fanghi effettivamente estratti pari a 14,00 euro/m³ più IVA, la giunta comunale ha effettuato l'ordine corrispondente. Sulla base dell'elenco delle fosse settiche da svuotare, i costi stimati per l'estrazione e lo smaltimento dei fanghi ammontano a 18.014,47 euro, che saranno addebitati agli interessati. "Questo servizio è prescritto come servizio per i cittadini, e allo stesso tempo il corretto smaltimento contribuisce in modo significativo alla protezione dell'ambiente", spiega l'assessore comune Helmut Müller.

Più elettricità dall'energia solare

La giunta comunale ha approvato i progetti esecutivi per l'installazione di impianti fotovoltaici sul tetto del municipio, per un importo totale di 33.718,65 euro, sul tetto del centro civico, per un importo totale di 99.422,08 euro, e sul tetto della casa di riposo di Naturno, per un importo totale di 123.842,46 euro. "La gara d'appalto per i tre nuovi impianti è già stata aperta. Inizieremo la realizzazione il prima possibile, in modo da essere presto in grado di generare ancora più elettricità dall'energia solare", spiega il sindaco Zeno Christanell.

Risanamento dei ponti

I progetti esecutivi per la ristrutturazione del ponte di Cirlano per un importo totale di 71.810,38 euro, e per la ristrutturazione del ponte "Wieser" sulla strada principale, per un importo totale di 29.043,86 euro, entrambi redatti dall'ingegnere Bernd Oberkofler di

Lana, sono stati recentemente approvati dalla giunta comunale. "Entrambi i ponti necessitano di una parziale ristrutturazione", spiega l'assessore comunale Barbara Pratzner.

Approvato lo stanziamento di fondi ambientali

La giunta comunale ha approvato la bozza del protocollo d'intesa dei comuni limitrofi alla centrale elettrica di Naturno GS1292, riguardante la distribuzione di interessi annuali per i progetti di compensazione parziale dei danni ambientali. La ripartizione è la seguente: Comune di Senales 59,5%, Comune di Naturno 35,5% e Comune di Castelletto/Tschars 5%. "In buon accordo con i comuni limitrofi, siamo riusciti a ottenere una distribuzione equa e oggettivamente corretta. Grazie ai fondi ambientali, nei prossimi anni potranno essere realizzate diverse opere, tra cui la priorità assoluta è il trasferimento della linea ad alta tensione a Compaccio", assicura il sindaco Zeno Christanell.

Nuovi supporti medialti per la biblioteca di Naturno

L'impresa Athesia Buch GmbH, filiale di Naturno, è stata incaricata per la fornitura di supporti per la biblioteca comunale per l'anno 2023 per un importo di 11.000,00 euro IVA inclusa. "È importante che i supporti sia costantemente rinnovati: in questo modo la nostra biblioteca rimane attraente e vivace", afferma soddisfatto Michael Ganthaler, responsabile della cultura. Egli fa anche riferimento ai numerosi grandi eventi che arricchiscono la vita del paese.

Aggiudicato l'appalto per la nuova costruzione della centrale di teleriscaldamento

I lavori per il rinnovo e la sostituzione della caldaia a biomassa della centrale di teleriscaldamento di Naturno sono stati aggiudicati al consorzio GBM società cooperativa di Perugia e San-Hell GmbH di Naturno. L'importo dei lavori ammonta a 400.978,14 euro. "Nel prossimo periodo di riscaldamento torneremo a produrre la maggior parte dell'energia termica con il legno dei nostri boschi", sottolinea il sindaco Zeno Christanell.

Ampliamento del catasto digitale delle infrastrutture primarie

Sulla base della relativa procedura di negoziazione, il servizio di rilevamento delle infrastrutture nelle frazioni per il progetto "Gestione digitale delle con-

dotte del Comune di Naturno" è stato aggiudicato allo studio di ingegneria Oberkofler di Lana, accettando l'offerta per un importo di 86.236,53 euro. "Con questo progetto, oltre al centro del paese, anche la maggior parte delle condotte pubbliche delle frazioni sarà ora rilevata e resa disponibile in formato digitale per tutti gli interessati. Questo facilita la manutenzione, ma soprattutto la pianificazione di nuove zone residenziali e commerciali", sottolinea l'assessore Barbara Pratzner.

Pista ciclabile sicura da Compaccio al centro del paese

I lavori per la costruzione di una pista ciclabile dal parcheggio August Kleeberg all'ingresso Compaccio est sono stati affidati alla ditta Gögele GmbH di Parcines e nel frattempo sono iniziati: il capitolato d'appalto per i suddetti lavori prevede 201.625,49 euro, di cui 5.296,08 euro sono costi per la sicurezza. "Con questo progetto, la zona di Compaccio potrà essere collegata al centro del paese con una pista ciclabile sicura. Ciò promuoverà la mobilità e ridurrà il traffico in generale", afferma con certezza l'assessore responsabile Helmut Müller.

Primo passo per un'espansione qualitativa della zona turistica Sonnenhof/Prokulus

La giunta comunale ha approvato a maggioranza una modifica all'art. 23 delle norme di attuazione del piano comunale degli spazi e del paesaggio per la zona delle strutture turistico-ricettive "Hotel Sonnenhof/Hotel Prokulus". In questo modo si aumenta la densità massima di massa edilizia consentita a 2,80 m³/m², ovvero di circa 4.000 m³. Inoltre, è previsto un piano di attuazione, che deve ancora essere approvato dal consiglio comunale.

Segui la riunione del consiglio comunale online

Nell'ultima riunione il consiglio comunale ha approvato all'unanimità il "regolamento per la registrazione audio e video delle riunioni del consiglio comunale mediante trasmissione diretta - live streaming". Questo significa che in futuro il link per la partecipazione online alle riunioni sarà pubblicato sui canali social ufficiali del comune, senza che sia necessario alcun requisito. "In questo modo l'ostacolo della partecipazione alle riunioni è il più basso possibile - siamo in attesa di molti cittadini interessati", informa il sindaco Zeno Christanell.

Approvato il piano d'azione per l'energia sostenibile

Il piano d'azione per l'energia sostenibile e l'adattamento ai cambiamenti climatici del Comune di Naturno, preparato da Inewa Consulting Srl, è stato approvato dalla maggioranza del consiglio comunale. "Con numerose misure concrete e verificabili, tutti noi dobbiamo dare il nostro contributo in piccolo per mitigare il cambiamento climatico", spiega l'assessore all'ambiente Florian Gruber.

Nuova piazza "Bernardin Astfällner"

Bernardin Astfällner (1879-1964), studioso di farfalle di Naturno, scoprì la specie di farfalla "Euxoa distinguenda-astfällneri" ed è l'autore dell'articolo "La Val Venosta - un'isola di farfalle" (1949), molto apprezzato negli ambienti degli intenditori. Per questi motivi, il consiglio comunale ha recentemente approvato all'unanimità l'intitolazione dell'area vicino alla nuova Casa del Parco Naturale come "Piazza Bernardin Astfällner". "Si tratta di un tributo molto appropriato ad una personalità di Naturno", afferma il vicesindaco Michael Ganthaler.

Bonus cubatura nelle zone residenziali più facile da usare

Nell'ultima riunione il consiglio comunale ha approvato all'unanimità la modifica del piano comunale degli spazi e del paesaggio relativo alle disposizioni attuative degli artt. 14, 15, 16 e 17 "Zona edificabile residenziale C1-C4 - Zone di ampliamento". In questo modo, i parametri per l'"indice di sovra costruzione massima ammissibile" in queste zone vengono aumentati dal 30% al 35% della superficie. L'impermeabilizzazione massima rimane al 60%. "Questa misura renderà molto più facile per molti degli interessati l'utilizzo del bonus cubatura", è certo il sindaco Zeno Christanell.

Tutte le delibere della giunta comunale e del consiglio comunale saranno pubblicate all'indirizzo www.naturns.eu. Inoltre, una selezione sarà resa disponibile sull'app Gemzgo e sulla pagina Facebook ufficiale del Comune di Naturno.

Partecipazione attiva dei cittadini

Il coinvolgimento dei cittadini ha una lunga tradizione a Naturno e viene praticato costantemente. Oltre alle riunioni pubbliche mensili del consiglio co-

munale, si tengono regolarmente incontri con i cittadini su progetti e piani in corso.

Cosa succede a Compaccio?

Si è tenuta una serata informativa online sui progetti in corso dal titolo "Cosa succede a Compaccio? I cittadini sono stati informati sui seguenti argomenti: Riprogettazione della strada principale e costruzione della pista ciclabile / realizzazione della casa del parco naturale / regolamentazione del traffico / progettazione del bacino di ritenzione / fondi ambientali - nuova assegnazione della grande concessione idrica per la centrale elettrica. Inoltre, sono state discusse anche altre problematiche. Alla serata informativa hanno partecipato circa 50 persone interessate.

Incontro con i cittadini nella frazione

Un incontro con i cittadini è stato organizzato nelle frazioni di Stava, Tablá e Cirlano. Arnold Schuler, assessore provinciale alla protezione civile, ha aperto la serata con un discorso dal titolo "La protezione civile è di tutti noi!" È seguita la presentazione del "piano delle zone a rischio - rischi idrici - Stava, Tablá e Cirlano e possibili misure di sicurezza" da parte di Martin Eschgfällner dell'ufficio controllo torrenti e valanghe. Infine, tutti i cittadini hanno avuto l'opportunità di esporre problemi e questioni ai membri della giunta comunale.

In corso lo sviluppo del concetto del parco delle generazioni

Negli ultimi mesi si sono tenute diverse riunioni per sviluppare il concetto del nuovo Parco delle Generazioni nel centro del paese. Sono stati coinvolti tutti i partner, in modo che le diverse idee potessero essere prese in considerazione nel miglior modo possibile. Il paesaggista Christian Sölva, incaricato del progetto, svilupperà ora le prime proposte.

Riprogettazione del centro del paese

Il consiglio comunale ha approvato la delibera n. 11/2023 con il titolo „Modifica del Piano Territoriale e Paesaggistico Comunale”. Inserimento di una zona con piano di ristrutturazione urbana - PSU” e ha avviato un processo per l'utilizzo del parcheggio del municipio e la riqualificazione del centro del paese.

Successivamente sono state presentate tre obiezioni e una richiesta di referendum abrogativo. Le tre obiezioni sono state nel frattempo esaminate dal punto di vista legale con il risultato che non sono giustificate. Sulla base di questo esame, la giunta comunale proporrà al consiglio comunale di respingerle. Il referendum abrogativo è consentito dal regolamento comunale. Nel frattempo, si è tenuta una prima serata di lavoro aperta alla quale sono stati invitati tutti i cittadini per sviluppare idee comuni. L'ulteriore procedura sarà stabilita dal Consiglio Comunale in una prossima riunione.

Invito all'aperitivo dei cittadini di venerdì 16 giugno

L'amministrazione comunale invita tutti i cittadini a recarsi nella piazza del municipio di Naturno venerdì 16 giugno alle ore 19.30. In caso di maltempo, l'incontro con i cittadini si svolgerà nella sala civica. La serata sarà incorniciata dalla banda dei strumenti musicali a fiato di Naturno. L'amministrazione comunale riferirà sulle proprie attività e sui progetti in corso. Poi ci sarà l'avvio del programma di sviluppo comunale, con la presentazione del film "Naturno dall'alto". Il consigliere provinciale Daniel Alfreider parla della "mobilità di domani". - con un focus sui progetti in Val Venosta. In seguito, si potranno porre domande durante un accogliente aperitivo. L'aperitivo per i cittadini si affianca agli altri incontri dei cittadini, che continueranno a svolgersi.

L'amministrazione comunale si augura di accogliere numerose persone interessate.

Auguri per il suo 102° compleanno

Luise Kofler, vedova Kaserer, con i suoi 102 anni è la cittadina più anziana di Naturno. Durante una piccola visita per farle gli auguri per il suo compleanno, ha raccontato che i suoi numerosi nipoti e pronipoti sono il suo più grande orgoglio. La donna ha passato una vita piena di soddisfazioni.

Naturno è una comunità prospera. Molte persone si trasferiscono qui perché è un buon posto dove vivere. Numerose infrastrutture pubbliche e interessanti opportunità di lavoro caratterizzano il paese. Ad esempio, il numero di cittadini al 31.12.2022 era esattamente di 6.096, di cui 1.128 minori. La popola-

zione maschile e femminile è abbastanza equilibrata: 3050 uomini e 3046 donne.

La signora Luise Kofler è la più anziana di tutti i cittadini di Naturno. Il 5 aprile 2023 ha compiuto 102 anni. Luise è attiva mentalmente e dà molta importanza ad un aspetto curato. Le piace parlare della sua vita movimentata. Il suo più grande orgoglio sono i numerosi nipoti e pronipoti. L'amministrazione comunale le ha fatto i suoi migliori auguri. Siamo grati per tutto ciò che le generazioni precedenti hanno realizzato e costruito: sta a noi valorizzarlo e gestirlo in modo responsabile.

Grande campagna di raccolta rifiuti a Naturno

Recentemente si è svolta a Naturno la grande campagna di raccolta dei rifiuti. Più di 50 persone di Naturno hanno dato l'esempio e hanno pulito le aree verdi di Naturno e dintorni. Sono stati raccolti più di 300 chilogrammi di rifiuti. Nel complesso, la raccolta pubblica dei rifiuti nel Comune di Naturno funziona molto bene. La quantità annuale di rifiuti raccolti nel 2022 è stata di 915,5 tonnellate di rifiuti residui (cassonetti neri), 330,5 tonnellate di rifiuti da giardino (cassonetti verdi) e 54,5 tonnellate di rifiuti da cucina (cassonetti marroni). Particolarmente impressionante è la quantità di materiali riciclabili che i cittadini portano al centro di riciclaggio e che possono essere riciclati: 150,5 t di cartone, 120 t di carta, 23 t di plastica, 22 t di metallo, 299 t di vetro e 32 t di vestiti vecchi. Inoltre, nel 2022 sono state consegnate altre 35,7 tonnellate attraverso la raccolta mobile di rifiuti pericolosi. Ciò significa che nel complesso la maggior parte dei rifiuti viene riciclata.

Anche nelle aree pubbliche, il cantiere comunale ha il compito di mantenere ordine e pulizia. Nel territorio comunale sono disponibili numerosi cestini pubblici e toilette per cani.

Tuttavia, spesso i rifiuti vengono smaltiti illegalmente negli spazi verdi pubblici o privati. Negli ultimi mesi la polizia locale ha effettuato diverse perquisizioni per questo motivo. Oltre alle infrazioni più gravi, ce ne sono molte altre più piccole. Soprattutto i mozziconi di sigaretta o i sacchetti pieni di escrementi di cane vengono spesso gettati o lasciati da qualche parte con noncuranza: è una mancanza di rispetto, perché ognuno è responsabile dello smaltimento dei propri rifiuti.

Ciononostante, una volta all'anno numerosi abitanti di Naturno si mettono a fare una "pulizia generale" nel paese, raccogliendo così i rifiuti di altri concittadini o ospiti meno coscienti. Questa azione è stata sostenuta dagli scout, dai vigili del fuoco, dall' "Heimatpflegeverein", dall' "Alpenverein Südtirol", dall' "ELKI" e dal "VKE", dall'associazione di pescatori "Seeforelle", dall'azienda Ivoclar e da molte altre persone impegnate. In totale, più di 50 persone hanno girato in piccoli gruppi, raccogliendo oltre 300 chilogrammi di rifiuti. Uno sforzo grande! Siamo felici che anche quest'anno così tante persone abbiano sostenuto la campagna, dando così il loro contributo per un paese pulito.

Circa 3000 m² di verde pubblico sulle rive dell'Adige

Nei prossimi mesi, il consiglio comunale, dopo un'intensa revisione si occuperà dell'attuazione sulle rive dell'Adige. Sono previsti nove contratti di pianificazione territoriale. Infine, circa 3.000 m² di nuova area verde pubblica dovrebbe essere a disposizione.

Il progetto di sviluppo degli insediamenti nella zona dell'Adige prevede la creazione a lungo termine di una zona verde dell'Adige come luogo ricreativo pubblico tra i ponti di Compaccio e Via Stazione. Attualmente, un sentiero pedonale corre lungo l'argine dell'Adige e la pista ciclabile sottostante. A nord della pista ciclabile, una striscia larga 5-7 metri sarà destinata a spazio verde pubblico e, insieme alla passeggiata sull'argine e alla pista ciclabile, sarà creato un collegamento verde attraente e privo di barriere per l'uso ricreativo locale. Se necessario, si possono prevedere strutture aggiuntive ai parchi giochi pubblici esistenti o attrezzature pubbliche per il fitness. Lo spazio aperto deve essere collegato agli assi di sviluppo degli edifici residenziali; secondo il progetto preliminare dei pianificatori paesaggistici, i rispettivi punti di incrocio con la pista ciclabile saranno progettati e disposti in modo chiaro e privi di pericoli.

Giovani idee in municipio

L'amministrazione comunale è sempre lieta di ricevere visite delle scolaresche. È piacevole che i giovani parlino delle loro preoccupazioni e proponano le loro idee con disinvoltura. È particolar-

mente incoraggiante che dopo la discussione ci siano sempre alcuni che vorrebbero assumersi loro stessi delle responsabilità politiche in futuro.

Lettera al sindaco

Egregio signor sindaco

la nostra classe, la 1D della scuola media di Naturno, desidera ringraziarla per averci permesso di farle visita.

Nel suo ufficio ci ha mostrato lo scialle, lo scrigno del paese, il gilet e la collana del sindaco. Tutti noi abbiamo trovato molto interessante lo scrigno del paese con le tre serrature.

Ci ha mostrato anche altri uffici, come l'anagrafe e la polizia locale.

Alla fine, siamo andati nella sala del consiglio comunale e lì ci ha mostrato una breve presentazione. Abbiamo imparato molto sul Comune di Naturno. Abbiamo anche potuto fare delle domande, alle quali lei ha risposto bene.

Quando alla fine ci ha regalato un buono per il minigolf, siamo stati molto contenti.

Grazie ancora per la splendida mattina,

La classe 1D

Scambio con l'assessore provinciale Waltraud Deeg

La giunta comunale di Naturno ha recentemente incontrato Waltraud Deeg, vicepresidente della giunta provinciale e assessore provinciale alla famiglia, agli anziani, al sociale e all'edilizia, per discutere di importanti tematiche. Sono stati affrontati i seguenti argomenti: finanziamento del progetto "abitazione assistita per anziani - appartamenti di formazione per persone con disabilità - assistenza diurna per anziani" a Naturno, organizzazione dell'assistenza estiva - stato attuale e sostegno alla realizzazione di asilo / asilo nido / Elki nel Parco delle Generazioni e alloggi a prezzi agevolati - progetto pilota "affittare per comperare". Dopo lo scambio, si è svolta una visita al cantiere del progetto "abitazione assistita", alla quale hanno partecipato anche il consiglio direttivo del consorzio Naturno-Senales-Plaus della casa di riposo San Zeno di Naturno, che ha potuto riferire positivamente sull'anno lavorativo trascorso. L'assessore provinciale ha ascoltato le tematiche del comune e ha assicurato il suo sostegno.

Prime idee per il nuovo ponte “Winterbrücke” di Naturno

Come è noto, la giunta provinciale ha approvato le caratteristiche tecniche del ponte di Naturno su proposta dell'assessore provinciale alla mobilità Daniel Alfreider. Ora le prime idee di realizzazione sono state presentate all'amministrazione comunale dall'ufficio ponti. L'ulteriore elaborazione richiederà alcuni mesi. Una possibile realizzazione non è prevista prima dell'autunno 2024. Nelle discussioni condotte finora, l'amministrazione comunale ha sempre attribuito importanza al fatto che si tenga conto soprattutto degli utenti della strada più deboli, come pedoni e ciclisti. Un'altra questione complessa sarà il controllo della mobilità durante la fase di costruzione, che richiederà circa un anno secondo le prime stime dei tecnici incaricati dallo studio di ingegneria Ardolino.



Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio

Invito all'aperitivo dei cittadini

Nel febbraio 2023 è iniziata a Naturno la preparazione del programma di sviluppo comunale. Si tratta di uno dei più importanti e vasti processi di pianificazione del nostro comune. Il programma definisce la direzione in cui Naturno dovrebbe svilupparsi.

Sviluppo in tre fasi

Il processo è accompagnato da tecnici della pianificazione territoriale e durerà fino alla fine del 2024.

In sostanza, il programma di sviluppo comunale sarà elaborato in tre fasi: a che punto siamo? (analisi della situazione attuale), dove vogliamo andare? (sviluppo degli obiettivi) e come raggiungeremo gli obiettivi stabiliti? (parte programmatica).

Il processo includerà tutti i concetti, i piani e i progetti che sono stati elaborati insieme finora. I cittadini sono già stati coinvolti in questi documenti, dai quali sono emersi numerosi spunti di riflessione che ora verranno presi in considerazione.

Partecipa anche Tu!

Al fine di incorporare ulteriori idee dei cittadini, il processo di partecipazione “Naturner Weg” continuerà fino alla primavera del 2024 sotto il segno del programma di sviluppo comunale. Come evento di avvio, il comune invita tutti i cittadini ad un aperitivo nel corti-

le del municipio il 16 giugno 2023 alle 19:30. Il programma della serata prevede la presentazione del film “Naturno dall'alto”, un'analisi dello stato attuale del comune.

Tutte le informazioni sul programma di sviluppo comunale saranno pubblicate sul sito del comune.

Notizie dal cantiere comunale

Dopo 33 anni come caposquadra al servizio del Comune di Naturno, Walter Platzgummer andrà in pensione il 31 maggio 2023. Ognuno di noi conosce Walter sempre in azione. Era a disposizione di tutti a qualsiasi ora del giorno e della notte ed era sempre sul posto quando c'era bisogno. Sia tubi rotti, stazioni di pompaggio bloccate o problemi idrici venivano risolti immediatamente. Ringraziamo sinceramente Walter per il suo impegno e la buona collaborazione. Gli facciamo i migliori auguri per la nuova fase della sua vita e, soprattutto, per la sua salute. Il suo successore sarà Hannes Höllrigl, che ha vinto il concorso per il posto di caposquadra. Hannes fa parte della squadra del cantiere comunale dall'autunno 2021. Gli auguriamo sinceramente di avere successo e di guidare bene la sua squadra. Per qualsiasi problema, non esitate a contattare Hannes Höllrigl.

Il suo numero è: 335 6446802. (ari)

Concetto completo per una vita sicura nella terza età

Attraverso il sistema di telesoccorso la Croce Bianca offre da tanti anni una struttura sicura e preventiva per anziani e persone sole. Ora l'Associazione Provinciale di Soccorso amplia il suo servizio e presenta un concetto completo per una vita autonoma e sicura nella propria abitazione e oltre.

“Dal momento della fondazione, l'impegno sociale è sempre stato il nostro principale motore. Allo stesso tempo, le necessità della popolazione sono cambiate, ed è per questo che continuiamo a sviluppare i nostri servizi”, ha dichiarato la presidente Barbara Siri aprendo la conferenza stampa. “Una delle maggiori sfide di oggi è il cambiamento demografico, che deve essere affrontato con soluzioni sostenibili”, ha aggiunto il direttore Ivo Bonamico. In questo contesto, la Croce Bianca ha istituito un proprio reparto di servizi sociali due

anni fa. Si occupa di concetti e servizi per una vita autonoma e per la sicurezza nella terza età.



Quasi 2.000 altoatesini si affidano al provato sistema di telesoccorso domiciliare e telesoccorso satellitare, che garantisce la sicurezza all'interno delle proprie mura e anche in viaggio. Un pulsante d'emergenza può essere utilizzato per avvisare i parenti o attivare la catena di soccorso. D'ora in poi, questo servizio sarà affiancato dall'innovativo sistema di localizzazione Otiom: in questo caso, l'utente porta con sé un trasmettitore d'emergenza e può spostarsi senza limitazioni. Se la persona si allontana da un'area di sicurezza precedentemente definita (ad esempio il proprio paese) o non rientra all'ora sta-

Chiesetta di San Procolo e Museo

Anno giubilare 2023

Viaggio multimediale

1923

2023

100 anni di scoperte degli affreschi

> Aperto
28/03 – 29/10/2023
mar/gio/dom
e giorni festivi
ore 10.00 – 12.30
ore 14.30 – 17.30

> Info
T 0473 673 139
museosanprocolo@naturno.eu
www.prokulus.org

St. Prokulus Kirche und Museum

Biglietti d'ingresso sono a disposizione nel museo

Chiesetta di San Procolo e Museo
La Chiesetta fu costruita probabilmente alla fine dell'VIII secolo. All'interno della chiesa si trova uno straordinario ciclo di affreschi che risale tra i primi esempi di pittura murale preromantica dell'arco alpino.

Situato accanto alla chiesetta, il museo ne illustra la storia, assieme a quella di Naturno, dal tardo-antico all'alto medioevo fino al gotico e alla peste del XVII sec.

Tutte le info su www.prokulus.org

bilita, i parenti o le persone di riferimento vengono avvisati automaticamente tramite il loro smartphone. Solo in questo caso viene resa nota la posizione della persona, che viene visualizzata. "Otiom è particolarmente adatto alle persone affette da demenza, ma può rendere la vita molto più semplice anche a molte altre persone anziane o con patologie preesistenti", ha spiegato Marcelle van der Sanden, responsabile del progetto. L'attenzione è rivolta al desiderio di autonomia e libertà di movimento degli utenti, nonché alla sensazione di sicurezza e protezione dei propri cari per i loro familiari. Infine, un piccolo salvavita analogico supporterà in futuro il sistema di soccorso in Alto Adige. A partire da giugno, la Croce Bianca offrirà un'ulteriore sicurezza grazie a un box d'emergenza nel frigorifero. "Contiene un foglio informativo per ogni paziente con tutti i dettagli importanti in caso di emergenza, e può essere allegata anche l'ultima lettera di dimissione", spiega Reinhard Mahlknecht, responsabile dei servizi sociali. Se si verifica un'emergenza in casa, il medico d'emergenza ed i soccorritori hanno accesso immediato alle informa-

zioni salvavita, spiega Mahlknecht. Nella fase di prova, la scatola sarà distribuita gratuitamente a tutti i clienti del tele-soccorso ed in seguito, l'obiettivo è di diffonderla in tutto l'Alto Adige. Il nuovo portafoglio di servizi è completato da un servizio di accompagnamento negli ospedali. Qui i volontari della Croce Bianca accompagnano i pazienti anziani e bisognosi attraverso l'ospedale fino al reparto desiderato. "Il nostro personale non solo offre un accompagnamento personale a piedi o in sedia, ma assiste anche nella registrazione", spiega la presidente Siri. Si tratta di un'offerta speciale che partirà quest'estate negli ospedali di Bolzano e Merano. Se necessario, il servizio potrà essere esteso anche ad altri ospedali. Ulteriori informazioni sono disponibili alla pagina www.crocebianca.bz.it/telesoccorso. (Florian Mair)

La Croce Bianca è alla ricerca di nuovi volontari per il servizio civile

In passato centinaia di giovani hanno scelto di prestare servizio civile volontario presso la Croce Bianca. L'attenzio-

ne è sempre stata rivolta alle esperienze positive nel trasporto infermi e nel servizio di soccorso, alla formazione completa e al tempo per riflettere sul proprio futuro. Molti volontari del servizio civile rimangono attivi come volontari in Croce Bianca, mentre altri utilizzano il servizio civile per chiarire la loro



RESTAURANT PIZZERIA

MAI BIS SEPTEMBER

MITTWOCH BIS SONNTAG 17.00 - 23.00

MONTAG + DIENSTAG RUHETAG

RESTAURANT PIZZERIA ERLEBNISBAD

----- BISTRO LIDO



BISTRO LIDO

MAI BIS SEPTEMBER

TÄGLICH VON 10.00 BIS 19.30
MONTAG DIENSTAG GEÖFFNET BIS 21.30



LIEFERDIENST - DELIVERY

TÄGLICHER LIEFERSERVICE :

+39 338 3899754 ODER

+39 0473 868003

NATURNS UMGEBUNG - 17.00 - 21.30

scelta lavorativa o di studio.

La Croce Bianca è alla ricerca di giovani interessati che vogliono sperimentare in prima persona come si svolgono il trasporto infermi e gli interventi di soccorso. Tutti gli interessati hanno tempo fino al 31 luglio per iscriversi al servizio civile presso la Croce Bianca. Qui hanno l'opportunità di dedicarsi per un anno a un compito emozionante, significativo e istruttivo. Allo stesso tempo, i giovani possono crescere personalmente, conoscere nuove persone e completare un corso di formazione riconosciuto. Il servizio civile è particolarmente adatto a chi ha appena terminato la scuola superiore e non sa ancora cosa vuole fare in futuro. I volontari si occupano principalmente del trasporto infermi. Accompagnano i pazienti alle visite e alle terapie e si prendono cura di loro durante il viaggio. La cosa bella è, che le persone accompagnate sono molto grate, a volte anche solo per il fatto di avere una persona gentile con cui parlare. Allo stesso tempo, i volontari del servizio civile possono avere un'assaggio del servizio di

soccorso e, una volta completata la loro formazione, possono anche lavorare come soccorritori. Per il loro lavoro in Croce Bianca, ricevono un rimborso spese di 450 euro al mese.

Sei alla ricerca di una sfida entusiasmante in cui poter aiutare gli altri e far parte di una grande comunità di persone che la pensano allo stesso modo? Allora contattaci telefonicamente in orario d'ufficio o su WhatsApp al numero 0471 444382. Ulteriori informazioni sono disponibili anche sul sito www.crocebianca.bz.it. (Florian Mair)

Consulenza legale gratuita offerta alle donne

Viene offerto nuovamente il servizio di consulenza legale riservato alle donne – è necessaria una prenotazione. Il servizio consente alle donne di avvalersi di una prima consulenza gratuita su temi legati al diritto di famiglia e alle problematiche femminili e viene offerto dalla Commissione provinciale per le

pari opportunità per le donne e dal Servizio donna della provincia.

Le consulenze devono essere prenotate. Si svolgono ogni martedì pomeriggio presso il Servizio donna a Bolzano e ogni due mesi, sempre il primo martedì del mese, anche a Merano, Bressanone, Brunico ed Egna. Attualmente è possibile parlare con una delle avvocatesse incaricate o avvalersi di una consulenza telefonica.

Per prenotazioni e informazioni è possibile rivolgersi al Servizio donna, via Dante 11, a Bolzano, al numero di tel. 0471 416971 oppure serviziadonna@provincia.bz.it. (Astrid Pichler)



Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Anche il 15 agosto la raccolta verrà effettuata. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì.
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì a partire dal 2 marzo fino al 30 novembre.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Aperto a partire dal 1° marzo fino al 29 novembre, ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: mercoledì 14/06, sabato 24/06, mercoledì 12/07, sabato 29/07, mercoledì 09/08, sabato 26/08 ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:00-11:45 e 12:45-17:00, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento.

St. Prokulus Kirche und Museum Jubiläumsjahr 2023

Multimediale Zeitreise

1923
2023

100 Jahre
Freilegung
der Fresken

Tickets im
Museum
erhältlich

> **Öffnungszeiten**
28.03. – 29.10.2023
Di/Do/So
und feiertags
10.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr

> **Info**
T +39 0473 673 139
prokulumuseum@naturns.eu
www.prokulus.org
f St. Prokulus Kirche
und Museum



St. Prokulus Kirche und Museum

Die Erbauung reicht vermutlich bis ins späte 8. Jahrhundert zurück.

Der einzigartige Freskenzyklus im Inneren der Kirche zählt zu den frühesten Beispielen vorromanischer Wandmalerei im Alpenraum.

Das dazugehörige Museum zeigt die Forschungsergebnisse und Funde der archäologischen Grabungen und dokumentiert die Geschichte von Naturns und Prokulus von der Spätantike über das Frühmittelalter bis hin zur Gotik und der Zeit der Pest im 17. Jh.

Event

ProjektWohnen

MONTAG
5. JUNI
MITTWOCH
7. JUNI



Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum!

Experten informieren Sie bei unserer Veranstaltung über Förderungen, Steuervorteile, Vertragsunterschrift beim Notar, Finanzierung sowie Absicherung.

SCHLANDERS

Montag, 5. Juni – 18.30 Uhr
Kulturhaus Karl Schönherr

MERAN

Mittwoch, 7. Juni – 18.30 Uhr
Volksbank-Filiale – Kornplatz 3



Nähere Infos und Anmeldung
unter www.volksbank.it/de/events oder in der
Volksbank-Filiale (beschränkte Teilnehmerzahl).
Veranstaltung für Kunden und Interessierte.

